Deutsche Rundschau in Polen

früher Ostdeutsche Rundschau — Bromberger Tageblatt

Bezugspreis: In Bromberg mit Bestellgeld vierteljährlich 820 Mk., monatl. 275 Mk. In den Ausgabestellen vierteljährl. 750 Mk., monatl. 250 Mk. Bei Postbezug vierteljährl. 825 Mk., monatl. 275 Mk. In Deutschland unter Streifband monatl. 15 Mk. deutsch. — **Einzelnummer 20 Mk.** — Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezieher keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. **Fernruf Nr. 594 und 595.**

Anzeigenpreis: Für Posen und Pommerellen die 34 mm breite Kolonelzeile 30 Mk., die 90 mm breite Reklamezeile 100 Mk. Für das übrige Polen 40 bzw. 120 Mk. Ausland und Freistadt Danzig 3 bzw. 10 deutsche Mk. — Bei Platzvorschrift und schwierigem Satz 50 % Aufschlag. — Abbestellung von Anzeigen nur schriftlich. — Offerten- u. Auskunftsgebühr 20 Mk. Für das Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen. **Postscheck-Konto Stettin 1847.**

Nr. 47. — Bromberg, Mittwoch den 22. März 1922. — 46. Jahrg.

Der Jahrestag der polnischen Staatsverfassung.

Am 17. März war ein Jahr seit dem Tage verflossen, an dem das große Werk der Verfassung nach zweijähriger Arbeit glücklich vollendet wurde, ein Werk, das durch seinen Wortlaut uns noch immer das Ansehen der zivilisierten Welt erhielt. Wir polnischen Bürger deutscher Zunge erinnern uns jenes Kampfes, der in den Märztagen des vorigen Jahres an der Wiejskastraße in Warschau tobte, als es galt, die Grundgesetze des polnischen Staates zu schaffen. Wir erinnern uns der Zeit, da sich im Sejm zwei feindliche Parteien gegenüberstanden. Auf der einen Seite war es der Klerus, der uns in das Mittelalter zurückwerfen wollte, auf der anderen Seite die freiheitlich gesinnten Bürger Polens, die uns den modernen und kulturellen Aufgaben entgegenzubringen bemüht waren, die eines europäischen Staates würdig sind. Schließlich hat der gesunde Verstand des polnischen Volkes die Oberhand gewonnen, und der Geist der neuen Zeit sollte über das finstere rückständige Wesen triumphieren. Mit Recht sagte damals nach der Abstimmung einer der Abgeordneten: „Das ist ein Sieg des gesunden Verstandes in Polen!"

Ein Jahr ist seit jenem Tage verflossen. In der Weltgeschichte bedeutet diese Zeit so viel wie ein Tropfen im Meere, jedoch für die deutsche Minderheit in Polen ist es ein Jahr großer Enttäuschungen gewesen. Wir wollen heute nicht auf all die Einzelheiten der Drangsalierungen, die im Laufe des Jahres an den polnischen Bürgern deutscher Zunge im Lande verübt worden sind, zurückkommen, müssen aber doch das eine sagen, daß sie uns, trotz der Verfassung, immer noch wie ein Alpdruck auf dem Herzen liegen.

Auf Grund des § 96 der Verfassung sind alle Bürger vor dem Gesetze gleich. Die öffentlichen Ämter sind zu den gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen in gleichem Maße allen zugänglich. Und wie erhebend klingt doch § 109. Wir lesen dort: „Jeder Bürger hat das Recht, seine Nationalität zu bewahren und seine Sprache und nationalen Eigentümlichkeiten zu pflegen. Besondere staatliche Gesetze sichern den Minderheiten im polnischen Staat die volle freie Entwicklung ihrer nationalen Eigentümlichkeiten mit Hilfe von autonomen Minderheitsverbänden öffentlich-rechtlichen Charakters im Umfang der Verbände der allgemeinen Selbstverwaltung."

Aber gerade in dieser Hinsicht wird oftmals eine Politik betrieben, die ein direkter Hohn auf die grundlegenden Bestimmungen der Gleichberechtigung aller Bürger ist.

Der „Robotnik" gibt seinem Leitaufsatz zum ersten Jahrestage der Staatsverfassung Polens die Überschrift „Die schlafende Königin" und schreibt u. a.:

„Der erste Jahrestag des Beschlusses der Verfassung ist der Jahrestag ihrer Nichterfüllung. Der Sejm hat bisher kein einziges Gesetz angenommen, das zum Ziele gehabt hätte, die eine oder die andere Vorschrift der Verfassung zu verwirklichen. Die Regierung hat dem Sejm keinen einzigen derartigen Gesetzentwurf vorgelegt.

Ohne uns um die Erschöpfung des Themas zu bemühen, wollen wir einige der erstbesten Beispiele anführen, die beweisen, in welchem Widerspruch sich unsere Gesetzgebung zur Verfassung befindet.

Der 76. Artikel der Verfassung besagt, daß „die Friedensrichter der Regel nach von der Bevölkerung gewählt werden sollen". — Es geschieht direkt entgegengesetzt.

Der 83. Art. verlangt die Einführung von Geschworenengerichten. — Im ehemaligen russischen Teilgebiete gibt es gar keine Geschworenengerichte und in den beiden anderen Teilgebieten wirken sie auf Grund früherer deutscher und österreichischer Vorschriften.

Art. 73 sieht ein Verwaltungsgerichtswesen mit einem Obersten Verwaltungsgerichtshof an der Spitze vor, dessen Aufgabe es sein soll, die Rechtmäßigkeit von Verwaltungsakten zu beschließen. Diese Vorschrift ist für die Feststellung der Rechtmäßigkeit und zur Niederhaltung von Übergriffen der Verwaltungsbehörden außerordentlich wichtig. Aber solch ein Verwaltungsgerichtswesen gibt es bisher nicht.

Art. 4 lautet: Das Staatsgesetz stellt alljährlich den Staatshaushaltsplan für das künftige Jahr fest. — Bisher hatten wir keinen einzigen Haushaltsplan, der gesetzmäßig beschlossen worden wäre.

Art. 5 besagt, die alljährige Rekrutenaushebung darf nur auf gesetzgeberischem Wege erfolgen. — Die Rekrutenaushebung ordnet das Kriegsministerium an, ohne den Sejm zu befragen.

Der 6. und die folgenden Artikel beziehen sich auf die Finanzgesetzgebung. Also: die Aufnahme einer Staatsanleihe kann nur auf Grund des Gesetzes erfolgen. Die Regierung hat Anleihen aufgenommen, ohne den Sejm zu befragen. „Der Verkauf, Tausch und die Belastung unbeweglichen Staatseigentums" darf gleichfalls nur auf Grund des Gesetzes erfolgen. Der Sejm hat Herrn Michalski das Recht verliehen, mit Ausnahme der Eisenbahnen, über das unbewegliche staatliche Eigentum zu verfügen. Die „Besteuerung", die „Festsetzung von Zöllen" kann ebenso nur auf Grund des Gesetzes erfolgen. Der Sejm hat dem Finanzminister das Recht verliehen, die indirekten Steuern beliebig zu erhöhen und dem Handelsministerium — die Zölle beliebig festzusetzen (in Wirklichkeit aber, wie interessierte Personen es ihm zuflüstern).

Art. 98: „Kein Gesetz darf einem Bürger den Gerichtsweg zur Untersuchung von Unrecht und Schädigung verschließen." — Dieser Artikel klingt wie eine beißende Ironie auf die Wirklichkeit. Denn tatsächlich sind alle Wege zur Untersuchung von Unrecht und Schädigung im Falle eines ungesetzmäßigen Vorgehens der Behörden — verschlossen.

Art. 105: „Die Freiheit der Presse wird gewährleistet." — Freiheit der Presse — unter Anwendung der Paragraphen des zaristischen Kodexes gegen die Pressefreiheit! Freiheit der Presse bei einem Konfiszierungssystem in Galizien!

Art. 119: „Der Unterricht in den Staats- und Kommunalschulen ist unentgeltlich." — In Wirklichkeit wird für den Unterricht in den Staatsschulen bezahlt.

Wir haben hier einige lose Beispiele angeführt. Aber wir könnten die ganze Verfassung durchgehen und fast an jedem ihrer Artikel würde der krasse Widerspruch hervortreten, wie er zwischen dem Geiste und Buchstaben der Verfassung einerseits und dem Stande unserer Gesetzgebung andererseits besteht, ganz abgesehen schon von der Verwaltungs- und Gerichtspraxis."

Wir sind uns zwar der Tatsachen bewußt, daß die Zentralbehörden in Warschau der deutschen Minderheit gegenüber mitunter einen durchaus loyalen Standpunkt an den Tag legen, doch läßt das Benehmen der Unterbehörden oftmals viel zu wünschen übrig. Vielleicht ist dies damit zu entschuldigen, daß der Staat viel Hände und weniger Köpfe braucht, und daß es in unserem Lande an intelligenten Kräften mangelt, liegt ja klar auf der Hand. Deshalb ist es die Pflicht der hiesigen Bürger deutscher Zunge, dem Reiche tüchtige und tatkräftige Männer zu geben, die geneigt sind, am Aufbau des Landes mitzuarbeiten. Wenn wir auch verschiedenen Ständen angehören, so haben wir dennoch der Heimat gegenüber alle gleiche Pflichten zu erfüllen.

Wir wollen am ersten Geburtstage der Verfassung der Regierung kein direktes Mißtrauen entgegenbringen, sie aber dazu auffordern, endlich die nötigen Schritte zu unternehmen und die im Widerspruch mit der Konstitution stehenden Gesetze zu beseitigen. Dann wird sie auch voll und ganz das Vertrauen der gesamten Bevölkerung erringen.

Republik Polen.

Vor der Genfer Entscheidung.

Man rechnet damit, daß die deutsch-polnischen Verhandlungen noch in der kommenden Woche zum Abschluß gelangen. Präsident Calonder dürfte wahrscheinlich schon in den ersten Tagen der Woche den Vermittelungsvorschlag zwischen den beiden Vollmächtigten in den noch nicht gelösten Fragen vornehmen. Das nahe stehende Ende der Verhandlungen kennzeichnet sich auch äußerlich bereits in einem fortschreitenden Abbau der deutschen Abordnung.

Übernahme Oberschlesiens im Juni?

Warschau, 19. März. Bisher herrschte in hiesigen Kreisen die Ansicht, daß die Übernahme Oberschlesiens durch Deutschland und Polen im Mai erfolgen wird. Gegenwärtig zeigt sich in den Kreisen des Völkerbundrates die Tendenz, die Übernahme auf den Juni, und zwar auf die Mitte des Monats zu verschieben.

Die Beantwortung der Drohnote Tschitscherins.

TU. **Warschau,** 20. März. In seiner Antwortnote auf die sowjetrussische Note wegen des Bestehens weißgardistischer Organisationen in Polen betont Außenminister Skirmunt, daß Polen keinerlei feindliche Absichten gegen Rußland habe. Skirmund versichert ferner, daß auf polnischem Territorium keinerlei Überfall auf Rußland vorbereitet werde und stimmt schließlich der russischen Forderung zu, daß alle Schritte unternommen werden sollen, um zu verhindern, daß die Sowjetregierung irgendeinen Anlaß zur Verwirklichung ihrer Drohungen erhalte.

Zu den neuen Schulgesetzen in Polen.

In Ergänzung unseres, diesen Gegenstand behandelnden Artikels sei noch nachgetragen: Das Gesetz über die Gründung und die Unterhaltung öffentlicher Volksschulen sieht ein Netz einheitlich gestalteter Volksschulen für ganz Polen vor. Die Maschen dieses Netzes sollen die Schulbezirke bilden. Diese haben folgende Bedingungen zu erfüllen: a) der Weg des Schulkindes zur Schule darf 3 Kilometer nicht überschreiten, b) der Bezirk hat eine möglichst hohe Zahl schulpflichtiger Kinder zu umfassen; ihre Zahl darf aber 650 nicht übersteigen, c) die Mindestzahl der Kinder eines Schulbezirks beträgt 40. Dort, wo in einem Umkreise von 3 Kilometern 40—60 Kinder wohnen, kann eine einklassige Schulee gegründet werden, bei 61 bis 100 Kindern eine dreiklassige usw. Übersteigt die Zahl der Kinder eines Schulbezirks 300, so ist eine siebenklassige Schule einzurichten. An dieser haben 7 Lehrpersonen zu wirken, außerdem als Leiter eine 8. Lehrperson. Sind über 650 Schüler vorhanden so ist ein zweiter Schulbezirk zu bilden. Die Tendenz des Gesetzes ist zweifellos die Erzielung einer möglichst entwickelten Volksschule. Das geht schon daraus hervor, daß dem Schulkinde ein Schulweg bis zu 3 Kilom. auferlegt wird, um nicht in jeder Ortschaft eine zwar bequeme, aber wenigklassige Schule einrichten zu müssen.

Der Fall Tiedemann.

In Verbindung mit der Nachricht, daß das Posener Departement das seinerzeit von Herrn von Tiedemann eingereichte Gesuch um Verleihung der polnischen Staatsangehörigkeit unterstützt habe, will die „Gaz. Warsz." die Beweggründe erfahren haben, die das Departement bei der Befürwortung des Gesuchs geleitet haben: Man habe damit gerechnet, daß die Zuerkennung der polnischen Staatsangehörigkeit an Herrn von Tiedemann, der bekanntlich ein Vorkämpfer der preußischen Ostmarkenpolitik gewesen ist, im Westen als Beweis weitgehender liberaler Gesinnung der polnischen Regierung gelten werde. Zugleich habe man gewußt, daß der Erwerb des Staatsbürgerrechts dem Antragsteller keinen Nutzen bringen werde, da er den Bestimmungen des Versailler Friedensvertrages unterliege.

Posener Eisenbahnerforderungen.

In einer dieser Tage in Posen abgehaltenen Eisenbahnerversammlung wurde nach vorangegangenen lebhaften Verhandlungen folgende Resolution angenommen:

„Gefordert wird 1. die Bewilligung einer einmaligen Zulage in Höhe von 80 Prozent bis Ende März, zum Ausgleich für die bisher bewilligten Zulagen. Diese Zulagen sollen auch den vom Militär entlassenen Eisenbahnern, auch wenn sie nach dem in Frage kommenden Zeitpunkt eingestellt worden sind, ab 1. Januar 1922 gezahlt werden. 2. Gefordert wird die sofortige Revision und eine einheitliche Aufstellung der Löhne. Reduzierung der einzelnen Lohnkategorien bis auf 12. Verringerung der Lohnzone bis auf 2. Steigerung der Bezüge, bis sie auch tatsächlich den wirklichen Lebensbedürfnissen entsprechen. Falls diesem Verlangen nicht entsprochen werden kann, wird eine Zulage ab 1. April in Höhe von 120 Prozent verlangt. 3. Die Eisenbahner fordern die volle Gewährung der Zulagen für sämtliche Angestellten im Falle der Krankheit und eine entsprechende Regelung der Renten- und Pensionsbezüge. 4. Gleichzeitig legen wir Protest gegen die Verhängung von Geldstrafen und Entlassungen ein und verlangen an Stelle dessen zufriedenstellende Arbeitsbedingungen. Wir bemerken, daß die angeführten Postulate ein Minimum unserer Existenz darstellen und erklären, daß, wenn unsere gerechtfertigten Forderungen nicht berücksichtigt und leichtfertig behandelt werden sollten, wir alle weitere Verantwortung ablehnen."

Gewählt wurden zwei Delegationen, welche die Forderungen der Eisenbahner der Posener Direktion und dem Ministerium in Warschau unterbreiten sollen.

Die Behandlung der deutschen Eisenbahner in Konitz.

Wie wir vor einigen Wochen berichteten, wurde im Deutschen Reichstag eine Anfrage über die Behandlung des deutschen Zugpersonals in Konitz gestellt. Es wurde darin Klage darüber geführt, daß die deutschen Eisenbahnbeamten am Verlassen des Bahnhofs gehindert worden seien, während das polnische Zugpersonal sich in Schneidemühl frei bewegen durfte. Die nunmehr vorliegende Antwort des deutschen Reichsverkehrsministers hat folgenden Wortlaut:

Bisher war es sowohl dem deutschen Zugpersonal in Konitz als auch dem polnischen Zugpersonal in Schneidemühl gestattet, den Bahnhof zu verlassen und sich frei in der Stadt zu bewegen. Fälle von Schmuggel hatten die Polen veranlaßt, eine scharfe Kontrolle des deutschen Zugpersonals in Konitz einzuführen. Da auch der ungehinderte Verkehr des polnischen Zugpersonals in Schneidemühl Mißhelligkeiten verschiedenster Art im Gefolge gehabt hatte, ist die Eisenbahndirektion Osten Ende Januar d. J. mit der zuständigen polnischen Eisenbahnbehörde zwecks einheitlicher Regelung der Angelegenheit in Verbindung getreten. Es ist eine Vereinbarung zustande gekommen, wodurch die erwähnten Mißstände beseitigt werden, und die eine gleiche Behandlung des Personals gewährleistet. Die Vereinbarung unterliegt zurzeit noch der Genehmigung durch die polnische Regierung; nach Angabe der Eisenbahndirektion Osten ist aber deren Zustimmung mit Sicherheit zu erwarten.

Die Eisenbahndirektion Osten ist angewiesen worden, unter keinen Umständen eine unterschiedliche Behandlung des Personals zuzulassen.

Die Juden Mittellitauens unter polnischer Verwaltung.

In der Frage der Verstaatlichung der jüdischen Schulen erklärte General Mokrzecki jüdischen Pressevertretern, daß im künftigen Wilnagebiet jeder ohne Ausnahme von den vollen bürgerlichen Rechten und Freiheiten werde Gebrauch machen können. Bezüglich der Erklärung des litauischen Ministers für jüdische Angelegenheiten in Kowno, Solowiejczyk, der in seiner Rede auf einer Tagung der jüdischen Gemeinden von Litauen bemerkte, daß sich die Juden unter dem polnischen „weißen Adler" nie würden völkisch organisieren können, da die Polen Bedrücker des jüdischen Lebens seien, betonte der General, daß dies eine allzu dreiste Behauptung sei. Er könne bereits heute garantieren, daß die polnischen Behörden in Wilna niemanden bedrücken werden.

Deutsches Reich.

Eine neue Note an Deutschland.

Berlin, 19. März. Der Vorsitzende der interalliierten Kontrollkommission überreichte dem Auswärtigen Amte folgende Note: Vor dem Kriege und während des Krieges haben die Zivilbehörden eine gewisse Anzahl von Akten über die Rekrutenaushebung und das Mobilisationsverfahren aufbewahrt. Dies ist gegenwärtig im Sinne der Bestimmungen des Versailler Vertrages verboten. Der Kontrollkommission ist es bekannt, daß nicht alle diese Akten vernichtet wurden und daß sie sich noch in den Händen der Bürgermeister und in den Gemeinden befinden. Die Kommission beehrt sich, zu bitten, den Rest der Archive zu vernichten. Die Vernichtung soll in Anwesenheit der Beamten der Kontrollkommission erfolgen. Die Kommission bittet, sie so schnell wie möglich davon in Kenntnis zu setzen, welche Schritte das Amt unternommen hat, um den Art. 211 des Friedensvertrages durchzuführen.

Ein ostpreußischer Protest.

TU. **Königsberg,** 20. März. Nachdem die interalliierte Grenzfestsetzungskommission beschlossen hat, daß die fünf Ortschaften Johannisdorf, Außendeich, Neu Liebenau, Kramersdorf und Klein Felde mit ihren ganzen Gemarkungen an Polen fallen sollen, hat sowohl der deutsche Kommissar gegen diesen Beschluß Widerspruch erhoben als auch der ostpreußische Provinziallandtag. Dieser nahm einstimmig folgende Entschließung an: Der ostpreußische Provinziallandtag erhebt schärfsten Einspruch gegen die von der interalliierten Grenzfestsetzungskommission am 13. März vorgenommene, dem Friedensvertrag zuwiderlaufende Festsetzung der Weichselgrenze. Er verlangt, daß die Reichsregierung die Annahme dieser ungerechten Entscheidung ablehnt.

Um den Achtstundentag.

TU. Berlin, 20. März. Bei der Beratung des Gesetzentwurfs über die Arbeitszeit gewerblicher Arbeiter wird der sozialpolitische Ausschuß des Reichswirtschaftsrats, der am Donnerstag und Freitag dieser Woche Sitzungen abhält, verschiedene Sachverständige anhören über die Frage, ob der gesetzliche Achtstundentag in Deutschland in Anbetracht der gegenwärtigen Wirtschaftslage und der Finanzverpflichtungen durchführbar ist.

Entdeckung einer kommunistischen Funkenanlage in Berlin.

Berlin, 21. März. (Eigene Meldung.) Von der Abteilung Ia des Berliner Polizeipräsidiums wird mitgeteilt: Bei einem in der Linienstraße wohnhaften Mechaniker Walter Ahrens, Vertrauensmann der kommunistischen Partei, wurde eine hochwertige, mit allen erforderlichen Teilen ausgestattete Funkenanlage entdeckt. Außerdem wurde ein Verzeichnis der Adressen zahlreicher kommunistischer Postbeamten und Angestellten, Berliner Telephon- und Telgraphie-Baufirmen, sowie geheime Dienstvorschriften über Funken- und Telegraphiedienst vorgefunden. Ahrens ist geflohen. Der an dem Unternehmen beteiligte kommunistische Stadtrat und Parteisekretär Grylewicz ist verhaftet worden.

Aushebung eines Ausländerklubs in Berlin.

TU. Berlin, 20. März. Bei einer Razzia in Wilmersdorf hob die Polizei in einem Nachtlokal einen Ausländerklub aus. Bei der Kontrolle der Pässe ergab sich, daß sich unter den Gästen nicht weniger als 80 Russen befanden. Alle Gäste wurden sistiert und mit Lastkraftwagen nach dem Polizeipräsidium gebracht. Dort zeigte sich, daß man es mit einer gemischten Gesellschaft zu tun hatte. Die Kapelle bestand aus einem bekannten russischen Fürsten, seiner Gattin, einem russischen Baron und einem andern Landsmann. Die Musikanten gaben an, daß sie in ihrer Heimat durch die Bolschewisten ihr Hab und Gut verloren hätten und nun gezwungen wären, sich auf diese Weise ihren Lebensunterhalt zu schaffen. Unter den übrigen Russen waren auch mehrere frühere Mitglieder der russischen Roten Armee und hohe Offiziere des Zarenreiches. Ein großer Teil der Sistierten wurde in Haft behalten und soll über die östliche Grenze abgeschoben werden.

Uebriges Ausland.

Rußland mobilisiert.

Moskau, 19. März. Nach Meldungen der skandinavischen Presse hat der Moskauer Sowjet eine allgemeine Mobilisierung der Roten Armee angeordnet. Wie die Moskauer Presse angibt, haben sich in der Zeit vom 1. bis 12. März 1896 Offiziere der Zaren-Armee in die Rote Armee gemeldet. Freiwilligen wurde volle Amnestie zugesagt. Die Militärtransporte gehen ohne Unterlaß nach dem Westen. Zwischen Nowgorod und Cholm sollen die Panzerzüge konzentriert sein. 50 Kilometer östlich von Wilna werden große Artillerie-Ansammlungen gemeldet. Die Sowjet-Presse gibt der Meinung Ausdruck, daß im Falle eines fruchtlosen Verlaufs der Genueser Konferenz Sowjet-Rußland sich entweder unter das Joch der Bourgeoisie wird fügen müssen, oder es muß zu seinen revolutionären Prinzipien gegenüber seinen Nachbarn zurückkehren.

Trotzki verlangt Kriegsentschädigung.

Moskau, 19. März. Auf der Konferenz der Moskauer Garnison referierte Trotzki über die internationale Lage Sowjet-Rußlands. Es wurde hierauf eine Resolution angenommen, die die russische Delegation für die Konferenz von Genua ermächtigt, die Rückgabe der Kosten, die Rußland während des vierjährigen Krieges zu tragen hatte, zu verlangen.

Umsturz in Bulgarien.

TU. Berlin, 20. März. Der „New York Herald" erfährt aus Wien: An zuständiger Stelle wurde erklärt, daß die nationalistische Militärpartei in Bulgarien, bestehend aus Offizieren und Unteroffizieren, die mit mazedonischen Bulgaren zusammengehen, die Regierung Stambulinski gestürzt und eine Militärdiktatur proklamiert hätten. Einzelheiten fehlen noch.

Der Ruf nach Alkohol.

In den Vereinigten Staaten von Amerika scheint die Bewegung gegen das Alkoholverbot immer weitere Kreise zu gewinnen. So hat kürzlich der Vollzugsausschuß der amerikanischen Arbeiterliga einen Aufruf erlassen, in dem alle Bürger der Vereinigten Staaten aufgefordert werden, sich mit den Arbeitern zum Kampf gegen das Alkoholverbot zusammenzuschließen. An die Stelle des Verbots soll die Zulassung von leichten Weinen und Bieren treten. In dem Aufruf wird das Alkoholverbot als ein sozialer und moralischer Fehlschlag bezeichnet, und als eine gefahrvolle Quelle der Unzufriedenheit und der Gesetzesverachtung. Es wird hinzugefügt, daß erschöpfende Nachforschungen eine völlige Mißachtung des Alkoholverbotes durch alle Schichten der Bevölkerung festgestellt haben. Davon sind nicht einmal diejenigen ausgeschlossen, die als Urheber des Alkoholverbotes gelten. Unter dem Alkoholverbot ist der Handel mit gesundheitsschädlichen Schmuggelwaren außerordentlich in die Höhe gegangen und die Folge davon ist ein Zuwachs an schweren geistigen Krankheiten, schweren körperlichen Schäden und Verbrechen. Dieses
TU. Paris, 17. März. Das japanische Kriegsministe-
seinerzeit der Nationalverband der amerikanischen Ärzte gemacht und gegen das Alkoholverbot ins Feld geführt hat.

Werdet Lehrer!

Der Lehrermangel ist groß. Die deutsche Schule ist in Not. Tausende von Kindern sind schon jahrelang ohne jeden Unterricht. Tausende haben nur eine mangelhafte vertretungsweise Beschulung. Hunderte von Lehrern haben neuerdings wieder für Deutschland optiert. Die deutsche Schule geht unrettbar ihrem Untergange entgegen, wenn sich nicht Kräfte bereit finden, in die Lücken im Lehrerstande einzutreten. Es ist darum Pflicht jedes jungen Mannes und jedes jungen Mädchens, den Lehrerberuf zu ergreifen. Um so mehr, als ihnen hier die Möglichkeit geboten ist, sich in verhältnismäßig kurzer Zeit eine selbständige, angesehene und befriedigende Stellung zu schaffen! Der materielle Lohn ist so, daß jeder junge Mensch auskömmlich leben kann. Anfänger im Lehrerberuf bekommen in Polen 22 000 bis 26 000 Mark Anfangsgehalt, Hilfskräfte bekommen ein Geringes weniger. Die besten Stellen mit großen, schönen Wohnungen, Gärten, Wirtschaftsgebäuden und Ackerland stehen heute den jüngsten Kräften zur Verfügung, Stellen, um die sich früher alte Lehrer mit Familien oft vergeblich bemühten. Heute gibt es hierzulande innerhalb des Lehrerstandes keinen Konkurrenzkampf; es gibt keinen Beruf, in dem es möglich ist, so leicht Karriere zu machen. Die Hilfskräfte bekommen, nachdem sie einen neunmonatigen Kursus durchgemacht haben, vollwertige Stellen und können jederzeit das Examen als ordentliche Lehrer machen. Durch die praktische Arbeit in der Schule ist ihnen dieses sehr leicht gemacht. Es gibt zurzeit **keinen Beruf in Polen, der so aussichtsreich wäre, wie der Lehrerberuf.**

Darum Ihr Jünglinge und Jungfrauen, werdet Lehrer und Lehrerinnen, Hilfslehrer und Hilfslehrerinnen! Darum, Ihr Eltern, haltet Eure Kinder an, den Lehrerberuf zu ergreifen! Ihr Lehrer und Lehrerinnen aber, die Ihr bereits im Beruf seid, werbet um neue Berufsgenossen, sorgt selbst dafür, daß Eure gelichteten Reihen wieder ausgefüllt werden, haltet die schulentlassene Jugend an, in die Seminare und Hilfskurse einzutreten! Wer jetzt Werbearbeit für den Lehrerberuf tut, leistet Kulturarbeit.

Ende März beginnt am staatlichen deutschen Seminar in Bromberg ein Kursus für Hilfslehrkräfte, in dem männliche und weibliche Personen mit guter Volksschulbildung und höherer Schulbildung aufgenommen werden können. Der genaue Termin des Beginns wird demnächst bekanntgegeben werden.

Aus Stadt und Land.

Bromberg, 21. März.

Die Streiklage im Teilgebiet.

In Bromberg hat sich seit gestern abend die Streiklage merklich verschärft, so daß jetzt mit Ausnahme des städtischen Wasserwerkes in allen industriellen Betrieben, auch im städtischen Gaswerk, gestreikt wird. Die Ursache liegt darin, daß der Arbeitgeberverband in der gestern angekündigten, am gestrigen Vormittag stattgehabten Sitzung es ablehnte, den Arbeitern gemäß dem Vorschlag des Schlichtungsausschusses eine Lohnerhöhung von 20 Prozent zu den Novemberlöhnen zu bewilligen. Dieses geschah auf Anweisung des Zentralarbeitgeberverbandes in Posen, da die Industrie eine solche Belastung nicht tragen könne, die über die von den Behörden als angemessen gehaltenen Sätze in Posen erheblich hinausgehe. Der Entschluß des Arbeitgeberverbandes wurde gestern abend in einer Versammlung bei Patzer den Arbeitern mitgeteilt, und diese beschlossen daraufhin, weiter zu streiken. Ein Trupp Arbeiter zog nach Schluß der ruhig verlaufenen Versammlung nach dem Elektrizitätswerk und versuchte mit Gewalt einzudringen, um die dort noch tätigen Arbeiter von ihren Arbeitsstätten zu entfernen. Die Polizei verhinderte aber ein Eindringen. Unter dem Zwange der Verhältnisse entschlossen sich nun aber auch die Arbeiter des Elektrizitätswerkes, in den Streik einzutreten. Sie legten kurz nach 8 Uhr abends die Arbeit nieder, worauf in der ganzen Stadt der Licht- und Kraftstrom aufhörte. Kurz darauf setzte jedoch die technische Nothilfe ein, der es nach einer Stunde gelang, die Stadt wieder mit Strom zu versorgen. Die Bürgerschaft sei aber an dieser Stelle ersucht, den Stromverbrauch möglichst einzuschränken, da der Betrieb weiterhin nur durch Nothilfe aufrecht erhalten werden kann. Auch in dem Gaswerk legten die Arbeiter heute die Arbeit nieder, und es wird dort ebenfalls technische Nothilfe eingesetzt, um den Betrieb, wenn auch nur in beschränktem Maße, aufrecht zu erhalten. Nur im Wasserwerk wird wie sonst gearbeitet. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk sind von Militär und Polizei besetzt, um etwaige Übergriffe streikender Arbeiter zu verhindern.

Aus anderen Städten liegen uns heute folgende Meldungen vor:

Inowrocław, 20. März. Bereits gestern waren in der Stadt Gerüchte im Umlauf, daß sich am heutigen Tage die Lage verschärfen und der Streik sich auf sämtliche Betriebe erstrecken würde. Leider haben sich heute diese Gerüchte bewahrheitet. Sämtliche Fabriken und Werke der Stadt und Umgegend ruhen heute. Von 12 Uhr mittags an mußte das städtische Elektrizitätswerk die Versorgung mit elektrischem Strom einstellen. Wie dem „Kuj. B." das genannte Werk mitteilt, soll es von abends 6 Uhr an wieder Strom geben. Die Behörden erließen heute ein Alkoholverbot, was auch auf eine Verschärfung der Lage hindeutet.

* **Posen** (Poznań), 20. März. Die am Sonnabend zwischen den Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer abgehaltenen Verhandlungen sind ergebnislos verlaufen. Sonnabend vormittag um 10 Uhr fand eine Versammlung der Ausständigen auf dem an der „Brama Wildecka" gelegenen Sportplatz statt, an der etwa 25 000 Personen teilnahmen. Es sprachen die Abgeordneten Herz und Nader. Eine Resolution über die Fortsetzung des Streiks wurde einstimmig beschlossen.

‡ **Thorn** (Toruń), 20. März. Der Streik dauert fort und verläuft nach wie vor ruhig. Ein Trupp Streikender versuchte heute vormittag, die Nothilfe im Gaswerk zur Niederlegung der Arbeit zu bewegen, jedoch erfolglos. Die Arbeiten dort wie auch im Elektrizitätswerk werden hauptsächlich von Militärpersonen verrichtet. Elektrischer Strom, Gas und Wasser werden nach wie vor geliefert. Da auch die Kutscher streiken, sah man heute viele Kaufleute ihre Gespanne selbst fahren. In verschiedenen kleineren Betrieben ist die Arbeit nicht niedergelegt worden. Die Zeitungen erscheinen weiter, auch die deutscher „Thorner Zeitung", die am Sonnabend nicht gedruckt worden war. Der „Głos Robotnika" bezeichnet als Forderung der Arbeiter Anerkennung des Tarifs vom 11. November und daraufhin 25 Prozent Erhöhung; von der Wojewodschaft wird Intervention und Errichtung von Werkstätten für die Arbeitslosen verlangt. Der Sicherheitsdienst in den Straßen ist wesentlich verschärft, die Polizei ist mit Karabiner ausgerüstet und wird durch Militärpatrouillen verstärkt. Sie brauchte jedoch noch nirgends einzuschreiten. Die Droschkenkutscher haben, da die Straßenbahnen nicht verkehren, viel zu tun und machen gute Geschäfte.

A. **Graudenz**, 19. März. Vom Streik ist nichts wesentlich Neues zu melden. Man rechnet mit einer Verschärfung desselben vom nächsten Dienstag ab. Es soll sich eine Abordnung zu Verhandlungen nach Posen begeben haben. Die Zufuhr zum Wochenmarkt war gering. Streikende regulierten die Preise. Das Pfund Butter durfte nicht mehr als 600 Mark und die Mandel Eier nicht mehr als 300 Mark kosten. Die Barbiere haben die Sätze für ihre Arbeitsleistungen ganz wesentlich in die Höhe geschraubt. Es kostet Rasieren 60 Mark, Haarschneiden 150 Mark, die Monatskarte für 12 mal Rasieren muß mit 600 Mark bezahlt werden.

TU. Dirschau, 20. März. Heute sind auch in Dirschau die Arbeiter der meisten Betriebe, einschließlich Gas-, Wasser- und Elektrizitätsarbeiter, in den Ausstand wegen der 25 Prozent Lohnzulage getreten.

---

§ **Sonnenfinsternis.** Am Dienstag, 28. d. M., findet eine ringförmige Sonnenfinsternis statt, die auch in Europa teilweise sichtbar sein wird. Durch Mitteleuropa geht nur die nördliche Grenze des Halbschattens, und es wird hier nur ein geringer Teil der Sonne durch den Mond verdeckt. Für Berlin ist der Anfang der Finsternis 2 Uhr 31 9 Minuten mitteleuropäischer Zeit, die größte Phase 3 Uhr 27 7 Minuten und das Ende 4 Uhr 20 5 Minuten. Die Größe der Verfinsterung beträgt 0 25, also bedeckt die Mondscheibe ein Viertel des scheinbaren Sonnendurchmessers. Für Polen infolge der osteuropäischen Zeit um je eine Stunde später.

§ **Wohnungsräumung zum April.** Wegen der zurzeit bestehenden großen Schwierigkeiten für das Möbeltransportgewerbe werden die bei dem bevorstehenden Aprilumzuge innezuhaltenden Fristen für den Stadtbezirk Bromberg wie folgt festgesetzt: Es sind zu räumen: 1. kleine, aus höchstens zwei Wohnzimmern und Zubehör bestehende Wohnungen bis zum 4. April, abends, 2. mittlere, aus 3 oder 4 Wohnzimmern und Zubehör bestehende Wohnungen bis zum 7. April, abends, 3. große, mehr als 4 Wohnzimmer umfassende Wohnungen bis zum 9. April, abends. Die Inhaber der aus 1, 2 oder 3 Wohnzimmern und Zubehör bestehenden Wohnungen müssen jedoch ein Wohnzimmer, und die Mieter von Wohnungen mit mehr als 3 Wohnzimmern und Zubehör zwei Wohnzimmer schon am 1. April vollständig geräumt dem künftigen Wohnungsinhaber zur Verfügung stellen.

§ **Die deutsche Turnerschaft in Polen** hielt am letzten Sonnabend im Restaurant Bristol in Posen ihre erste Vorstandssitzung ab. Aus dem von dem Vorsitzenden erstatteten Berichte ist besonders erwähnenswert, daß sich dem Bunde bisher 20 Vereine mit etwa 2000 Mitgliedern angeschlossen haben. Es wurde beschlossen, das erste Bundesturnfest, einer Einladung des Konitzer Turnvereins entsprechend, vom 1.—3. Juli d. J. in Konitz abzuhalten, und zwar am 1. Juli den Bundestag, am 2. Juli Wetturnen, Schauturnen und Wettspiele, am 3. Juli Turnfahrten. Der Entwurf der Versicherungsgesellschaft „Port" über Haftpflichtversicherung wurde genehmigt, wofür ein Sonderbeitrag von 6 Mark je Mitglied und Jahr festgesetzt wurde. Am Sonntag fand in der Turnhalle des Posener Vereins eine Vorturnerstunde statt, an welcher 21 Vorturner der angeschlossenen Vereine teilnahmen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Loge blieben die Teilnehmer noch zu gemütlicher Aussprache zusammen, bis die Eisenbahn die auswärtigen Gäste nach allen Richtungen entführte. Die nächste Vorturnerstunde findet infolge Einladung der Lodzer Turner Ende April oder Anfang Mai in Lodz statt.

§ **Der Bienenwirtschaftliche Verein** hielt am 19. d. M. in der Landwirtschaftlichen Akademie hier eine gutbesuchte Mitgliederversammlung ab, in der zunächst drei neue Mitglieder aufgenommen wurden. Dann berichtete der Vorsitzende über die Zuckerbelieferung. Da noch einige Zentner Zucker übriggeblieben sind, kann jedes Mitglied im Laufe dieser Woche von der Firma Lindner, hier, Kornmarkt, unter Vorzeigung der Quittung über den für 1922 gezahlten Beitrag zehn Pfund zum Selbstkostenpreise abholen lassen. Der Zucker, der am 27. März noch vorhanden ist, wird in der Weise verteilt werden, daß Anfang nächster Woche nochmals jedes Mitglied zehn Pfund erhalten wird, soweit der Vorrat reicht. Aus der Bibliothek des Vereins kann fortan jedes Mitglied Bücher über Bienenzucht entleihen. Da diesen Winter recht viele Bienenvölker erfroren oder verhungert sind, knüpfte sich eine längere, recht lebhafte Aussprache an die Frage, wie Bienenvölker am besten zu überwintern sind. Auf Anregung eines Mitgliedes sollen, da vielfach sogenannter Kunsthonig als Naturhonig verkauft wird, die Behörden gebeten werden, dieser Sache besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Die nächste Sitzung findet am Sonntag nach Ostern, den 23. April, nachmittags 3 Uhr, wieder in der Landwirtschaftlichen Akademie, hier, statt.

§ **Die Spielgemeinde Marowski**, die sich in Mitteldeutschland gebildet hat, befindet sich zurzeit auf einer Kunstreise im ehemals preußischen Teilgebiet und eröffnete gestern im Elysiumtheater ein dreitägiges Gastspiel. Aufgeführt wurden zwei altdeutsche Mysterienspiele, „Der Sündenfall" und „Theophilus", eine dramatisierte Heiligenlegende. Beide volkstümlich-naiv gestalteten Stücke machten in ihrer Eigenart auf das recht gut besetzte Haus ersichtlich besten Eindruck. Wir kommen noch näher darauf zurück.

* * *

‡ **Inowrocław**, 10. März. Auf dem hiesigen Bahnhof wurde ein Waggon mit Auswanderer-Umzugsgut erbrochen und beraubt. Der Besitzer war bereits abgereist, so daß der Schaden nicht festgestellt werden konnte. Die Diebe versuchten noch einen zweiten Waggon aufzubrechen, müssen dabei aber gestört worden sein und flüchteten. — Vor einigen Tagen gelang es unserer Polizei, eine gut organisierte Diebesbande hinter Schloß und Riegel zu bringen. Die Hauptrolle in dieser Bande spielte der aus Kongreßpolen stammende Józef Sierakowski, der vor einiger Zeit das Piehlmannsche Restaurant ankaufte, wobei er aber im Geheimen als Hauptbeschäftigung die Dieberei und Hehlerei betrieb. Ein ganzes Lager gestohlener Waren wurde bei ihm gefunden. — Der Buchhändler Heinrich Olawski, der Gründer und Verleger des „Kujaw. Boten", ist im 82. Lebensjahre gestorben.

* **Lissa i. P.** (Leszno), 10. März. Vor kurzem stahlen Einbrecher in der städtischen Turnhalle sämtliche Lederbezüge der Geräte im Werte von 250 000 Mark. — In den Kreisen der Schüler des Lissaer Deutschen Realgymnasiums und deren Eltern hat ein eigentümliches Gerücht Beunruhigung hervorgerufen, wonach der Bestand der Anstalt durch eine allgemeine Option der Lehrkräfte bedroht sein sollte. Das Gegenteil ist der Fall. Die Lehrer sind nach wie vor gewillt, auf ihren Posten auszuharren.

* **Ostrowo**, 13. März. In der Nacht haben Banditen in das Erbbegräbnis des Landschaftsrates von Lipski in Lewkow hiesigen Kreises einen Einbruchsdiebstahl verübt und nach Zertrümmerung der Särge nach Kostbarkeiten gesucht. Die Familie hat für die Ermittelung der Täter eine halbe Million Mark Belohnung ausgesetzt.

* **Posen** (Poznań), 5. März. Über einen Doppelraubmord wird berichtet: In Pokrzywno bei Kreising im Kreise Posen-Ost wurde ein Doppelraubmord verübt, indem die Mitte der 40er Jahre stehende Ehefrau des Ansiedlers Schaberk und dessen 13jährige Nichte, die Tochter seiner Schwester, durch Axthiebe getötet wurden. Geraubt wurden über 150 000 Mark in polnischem und etliche Mark in deutschem Gelde. Unter dem dringenden Verdacht, das furchtbare Verbrechen verübt zu haben, wurde ein Nachbar des Schaberk, ein Ansiedler, verhaftet, der in der vergangenen Nacht nach Deutschland abwandern wollte.

* **Wirsitz** (Wyrzysk), 10. März. Kürzlich überfielen drei bewaffnete Banditen das Haus des Gutsbesitzers von Lehmann-Wyrza. Dieser, ein Greis von 82 Jahren, verteidigte sich tapfer mit seinem Stock. Die Einbrecher gaben einige Schüsse auf ihn ab, wodurch er schwer verwundet wurde. Das Personal, angespornt durch das Verhalten ihres Brotherrn, stellte nun der Bande heftigen Widerstand entgegen, worauf diese entflohen.

Hauptschriftleiter: Richard Contag; verantwortlich für Republik Polen: Johannes Kruse; für Außenpolitik: J. V.: Johannes Kruse; für „Stadt und Land" und den übrigen redaktionellen Teil: Karl Bendisch; für Anzeigen und Reklamen: E. Przygodzki; Druck und Verlag von A. Dittmann G. m. b. H., sämtlich in Bromberg.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.



Gediegene
Club-Möbel
Kompl. Speise-, Schlaf- u.
Herrenzimmer
Reelle
fachmännische Bedienung.
Otto Domnick, Bydgoszcz
Wełniany Rynek (Wollmarkt) 7.

Dom kupiecki Ernest Stein
Bydgoszcz-Okole, Berlińska 97—98
empfiehlt der geehrten Kundschaft in Bydgoszcz und Umgegend zu sehr billigen Preisen: 3788
Damen- und Kinderhüte, Damen- und Kinderkleider eig. Fabrikate, Damen- u. Kinderschürzen in allen Gattungen und bester Qualität, sowie Bezügenstoffe, Hemdenstoffe und Kleiderstoffe in großer Auswahl.
Bitte um zwanglose Besichtigung meines Lagers.

Maschinen-
Motoren-
Zylinder-
Maschinen-
Leder-
Wagen-
etc.
Oele
Fette
liefert prompt die Firma
Max Wagner, Bydgoszcz
Aleje Mickiewicza 1.
Tel. 120. — Telegr. Oelwagner 4086

Ia. Portland-Zement
Marke „Wysoka", in Fässern
Ia. destillierter Steinkohlenteer
sofort billigst lieferbar. Bei Waggonbezug Ausnahmeofferte.
Stückkalk ab Lager und in ganzen Wagenladungen. **Dachpappe, Klebemasse, Rohrgewebe, Nägel, Gips, Dachsplisse** in kleineren und größeren Posten haben äußerst günstig abzugeben.
Parpart i Zieliński
Tel. 1330 **Bydgoszcz-Okole,** Berlińska 109. Tel. 1330
Holz-, Kohlen- und Baumaterialienhandlung.
En gros. En gros.

Achtung! Günstige Gelegenheit Achtung!
Kaufe alte künstliche **Gebisse**
auch einzelne Zähne. 3845
Zahle Höchstpreise von 200 bis 600 Mk. für den Zahn.
Hotel Adler, Zimmer 45
von 9 Uhr früh bis 7 Uhr abends.
Bemerkung: Verbleibe nur noch ganz kurze Zeit.

Oberschlesische Schmiedekohlen
ab unserem Lager 4301
Parpart & Zielinski
Bydgoszcz-Okole
Berlinska 109. Telef. 1330.
Holz-, Kohlen- und Baumaterialienhandlung.

Wer verleiht
gegen gute Bezahlung
1 Klavier
garantiere, daß dasselbe in gute Hände kommt.
Jankowski,
ul. Wileńska 2, III. Etge. 3794

Restposten:
Neue Holzschrauben, Nägel, Maschinen-Schloßschrauben,
zusammen ca. 200 kg, versch. Sorten für Tischler, Stellmacher, Schmiede bes. geeignet, ferner neue **Feilen, Spiralbohrer, Werkzeuge, 1 Wandtelephon,** i. ganz. od. einz., bill. verkfl. Off. u. U. 3802 a. d. G. d. Z.

Ländl. Haushaltungsschule Janowitz des Deutschtumsbundes Posen.
Dauer des Sommerkursus 1. April bis 1. Oktober. Gründliche Ausbildung im Kochen, Backen, Einmachen, Schneidern, Weißnähen, Handarbeiten, Wäschebehandlung und Hausarbeiten. Prospekte auf Wunsch gegen Porto. Anmeldungen nimmt die Leiterin der Schule entgegen. 4098

Zur Saat!
Wicken, Seradella und **Rotklee** haben waggonweise, sowie auch kleinere Posten, abzugeben. 4290
Kruczyński i Ska., Bydgoszcz, 4290
ul. Królowej Jadwigi 6, Telefon 1323.

Zirka 2½ Zentner 3747
Rotkleesamen
diesjähr. Ernte gibt ab **C. Bartz,** Marcinkowskiego (Fischerstraße) 6.

Heirat

Mühlenwerkführ.
kath., 30 J. alt, mittelgr., wünscht Bekanntsch. einer Dame, jung. Ww. nicht ausgeschl., **zwecks Heirat.** Einheirat angenehm. Off. unter **E. 3948** an die Geschäftsst. d. Blattes.

Junger Landwirt
evangel., forsche Erschein., m. Vermög., Alt. 29 Jahre, sucht die Bekanntschaft eines netten **Mädchens** m. gut. Charakter. Witwe ohne Kind nicht ausgeschlossen. Alter von 20—29 Jahren. Am liebsten **Einheirat** in Landwirtschaft, jedoch nicht Beding. Heiratslustige möchten Offerten mit Bild unter **H. 4093** an die Geschst. d. Ztg. send.

Evgl. Fräul. v. Lande, 37 Jahre, 200 000 M. Verm. u. Wohnungseinr., wünscht, da es an Herrenbek. fehlt, auf diesem Wege pass. Herrenbekanntsch. zwecks **Heirat.** Off. unt. **G. 3770** an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten. Anonym zwecklos.

Geldmarkt

Ca. 300 000 Mark
langjähr., erststell. Hypothek auf 1200 Morgen **Weizenboden-Gut** Kujawiens, am Wohnort des Gläubigers, auch im ganz. deutschen Reich rückzahlbar, ist abzutreten. Off. unter **L. 3777** an die Geschäftsstelle d. Bl. erbet.

Poln. Anleihe
zu kaufen ges. Off. unt. **D. 4326** a. d. Gst. d. Ztg.

An- u. Verkäufe

Grundstück
bestehend aus Wohnhaus, Scheune u. Stall, 5 Morg. kleefäh. Boden, an Wald und Wasser gelegen, mit einem kleinen Grundstück in Deutschland zu vertauschen evtl. z. verkaufen. Anfr. unter **C. 3819** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Für Amerikaner
suchen wir: 3093
Häuser, Villen, Güter, Landwirtschaften, Handelsgeschäfte usw.
Dom Handlowy
A. Taszycki, Bydgoszcz,
Dworcowa 13. Tel. 780.

Wollen Sie verkaufen?
Wend. Sie sich vertrauensvoll an **S. Ruszkowski, Dom Osadniczy, Polnisch-Amerikanisches Büro für Grundstückhandel,** Herm.-Frankest. 1a. Tel. 885. 3092

Güter, Landwirtschaften, **Geschäfts-Grundstücke** jeder Art und Größe in Westpr., Ostpr., Pommern und Mecklenburg habe dauernd zu verkaufen.
Güteragent **Gustav Hau in Marienau 105** bei Marienwerder. 3274

Mehrere Stadt-, Land- und Restaurations-
Grundstücke
zu verkaufen, sämtliche sofort beziehbar. 3977
Putzler,
Fürstenwalde/Spree, Torstraße 6.

Tausch nach Deutschland!
Ein Rittergut, bis 2000 Morg. Land, kann geg. ein ähnliches in Deutschland getauscht werden, bitte um schnellste Offert.
Dom Komisowy, 3845
Bydgoszcz, Garbary 17.

Güter,
Höfe, Landstellen, Katen, Gastwirtschaften m. Acker in jeder Größe u. Preislag. stets z. verkaufen
Paul Schulze, Kiel,
Haus der Landwirte.
Fernsprecher 4840. 3968

Kaufe **gut erhaltenes**
Haus, mögl. m. Garten, im Werte von 1—4 Millionen M. Gefl. Anträge an **Kamińska, Kraków,** Szlakgasse 28. 3917

Verkaufe meine
Landwirtsch.
im Oderbruch, 3 Stuben, Kammer, Küche, Stall, Scheune, ca. 2 Morgen Land, Obstgarten an schnell entschlossene Barkäufer, sofort beziehbar. Pr. 60 000 Mk. **Radloff, Berlin,** Augustst. 66. 41140

Landhaus
Goldberg i. N.-Schles.,
Ostpromenade, Kamekest. 4
7 Zimmer, 2 Mansarden, 1 Diele, 1 große Küche, 1 Entree. Mädchengelaß, große Waschküche, Bad, Wasserklos., Gas, elektr. Licht, 3 Schuppen, herrl. Garten mit ca. 160 Obstbäumen, ca. 120 Johannisbeersträuchern, Gesamtfläche 2730 qm f. 250 000 M. bei 150 000 M. Anz. z. verk. v. Bes. **A. Opitz.** 4136
Goldberg i. Schles.,
Kamekestr. 3. Rückporto.

Grundstück
mit Laden sofort oder später zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unter **R. 3726** a. d. Geschst. d. Bl.

In **Reinberg i. Pomm.** habe ich eine neuerbaute
Villa
Eckgrundstück, mit 6 heizbaren Zimmern u. Zubehör, Glasveranda, elektrisch Licht und großem Stallgebäude zu verkauf. Preis 230 000 Mk. Offene Anfragen auf Insertion werd. nicht berücksichtigt.
Friedrich Farin, Reinberg b. Miltzow, Kreis Grimmen. 4102

Geschäfts- u. Wohn-Grundstücke
sucht f. gutzahlende Käufer
A. Lemke, 3823
ul. Chodkiewicza 4.

Von Auswandernd. kaufe **Landbesitz, Haus, Hypotheken, Uebernahme, Pacht od. Geschäft** in jed. Größe. Off. unt. **K. 3776** a. d. Geschäftsst. d. Bl. erb.

Existenzobjekt
evtl. m. Wohnung.
Wohnh., villenart., hervorragd. gut u. modern, 1913 erb., mit Stall für 8 Pferde, 3 Remis., 3 Läden, Gesamtfl. 1 Morgen, in Zossen b. Berlin, geeign. f. Bäckerei, Fuhrwerkerei, Pensionsstall, Land- oder Milchwirtsch., f. 170 000 M. zu verk. B. G. d. W. würde Eigent. f. 4-Zimmerwhn., elektr. Licht, Bad übergeben. Näher. **Binder, Berlin-Wilmersdorf,** Gieselerstr. 29. 43020

Ohne Provision!
30 kl. Landwirtschaften,
25 mittl. Landwirtsch.,
25 Großlandwirtschaft.,
70 Villen m. Gärten,
50 Gartenwirtschaften,
20 Geflügelfarmen,
30 Obstplantagen, 4312
45 Gasthöfe,
40 Geschäftshäuser für Handel u. Handwerk, auch Verpacht. u. Teilhabersch. Ausf. Beschr. aller Objekte geg. Einsend. von 5 Mk. **J. W. Matiske, Jena-Löbst.** Postscheckamt Leipzig 47383

Stelle zum Verkauf!
Na sprzedaż!
Rittergüter, Güter, Bauernwirtschaften, Mahl- und Schneidemühlen, Fabriken, Ziegeleien, Zins- und Geschäftshäuser 3692
jeglicher Art und Größe.
Neuaufträge
nehme jederzeit entgegen.
C. Wetzker, Bydgoszcz,
ul. Długa 41.

Suche in der Hauptstraße ein kleines
Geschäftshaus
zu kaufen. Off. m. Preis u. **P. 3725** a. d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Landgrundstück, 12 Mg. m. Obstgart. bill. verkfl. Off. u. **B. 3803** an d. G. d. Z.

Beabsichtige m. 1910 neu erbaute
Gast- und Landwirtschaft
zu verkaufen. Gr. Saal mit Bühne, allein in gr. Kirchdorf. 24 Morg. gut. Land einschl. 8 Morgen Wiese, leb. u. tot. Inventar komplett.
Offerten unter **F. 3951** an d. Geschäftsst. d. Ztg.

Suche von sofort **Villa oder besseres Haus** zu kaufen. Off. u. **S. 3615** an d. Geschäftsst. d. Ztg.

Größeres (237)
Etablissement!!!
Hotel in größ. Harzstadt m. Konzert-Café, Mocca- und Weindiele usw., 25 Zimmer mit 30 Betten kompl. mit sämtl. reichl. vorh. Inventar. Preisforderung mit Inventar 650 000 Mark. Uebernahme u. beziehbar sofort. Zur Uebernahme ca. 250/300 000 M. erforderl.

Größeres (238)
Geschäftshaus!!!
Drogen-, Chemikalien- u. Kolonialwarenhandlung, in gr. Harzstadt (Hauptverkehrslage) m. gr. Niederlagen usw. Flottes Geschäft! Hoh. Umsatz! Preisforderung m. Einrichtung 1 200 000 Mark. Extramiete 3000 Mark. Warenlager extra. Uebernahme evtl. sofort. Zur Uebernahme ca. 500 000 M. erforderlich.

Größeres (240)
Geschäftsgrundstück!
Eckgrundstück m. Getreide- und Futtermittelgeschäft verbunden mit Kolonialwarengeschäft und Gastwirtschaft, i. lebhaftem Industrieort im Harz. **Hoher Verdienst! Glänzende Kapitalsanlage!!** Gesamtgröße mit Garten ca. 6 Ar.-Gebäude massiv, sehr gut erhalten, m. sämtl. lebenden und toten Inventar, 2 schw. Pferde, Wagen usw. Preisforderung 365 000 Mark. Zur Uebernahme ca. 300000 Mark erforderlich.

Gr. Landgasthof!!!
Nähe Quedlinburg (Bahnstation) m. ca. 1 Morg. Garten u. ½ Morg. Acker, beste Kegelbahn im Orte (Asphalt), Sitz mehrerer Vereine. Hoher Umsatz! Zu übernehmen u. beziehbar sofort. Extramiete ca. 1 000 Mk. (alte Mieten). Preisforderung m. reichl. vorhand. Inventar 235 000 M. Anzahl. mind. 100 000 M. 241

Privat-Grundstück
Nähe Staßfurt (Bahnstation) m. ca. ½ Mg. Garten, Toreinfahrt, reichl. Stallungen pp., Gebäude vollständig massiv, (9 Jahre alt), Extramiete ca. 1200 M. Zu übernehmen u. beziehbar sofort. Preisforderung 140000 Mark, Anzahlung 75000 Mk. Eignet sich vorzüglich zu irgend einem Handelsgeschäft. (236)

Landgasthaus
mit Pension!!!
im Harzkurort, vorzügl. Lage, m. Saal und Bühne, 10 Fremdenzimmer mit 9 Betten kompl., kl. Vereinssaal, versch. Klub- u. Gastzimmer, reichl. Stallung, 11 Morg. Wiesen u. 1 Morg. Pachtacker, außerdem 1 massiv. Schützenzelt mit Inventar. Gesamt-Preisforderung mit Inventar 335 000 Mark. Zur Uebernahme ca. 150 000 Mark erforderlich. (235)

Gasthaus
m. Materialwarengesch.!
in größ. Harzstadt, (Eckgrundstück massiv) u. Fleischerei, welche zur Zeit verpachtet, Extramiete ca. 3000 Mk., Gastwirtschaft u. Materialwarengeschäft sofort zu übernehmen u. beziehbar! Hoher Umsatz! Inventar reichl. vorhand. und im gut erhaltenen Zustande. Preisforderung m. Inventar 255 000 Mk. Anzahlung mind. 150 000 Mk.
Nur ernste, zahlungsfähige Käufer erhalten Auskunft gegen Rückporto durch das
Harzer Grundstücks- u. Hypotheken-Vermittlungs-Büro
Pohl & Co.
(Inh. Herm. Pohl)
Quedlinburg/Harz,
Schmalestr. 46.
Fernsprecher 163. 4231

Haus-Grundstück,
alles massive Gebäude, 1½ Morgen Land mit Obstgarten, sehr geeignet für Handwerker, preiswert z. verkaufen. Offerten unter **H. 3973** an die Geschst. d. Z.

Bin von **Amerika** zugereist, **suche**
Fabrik oder Gut
von 300—3000 Mrg. sow.
Geschäftsgrundstück
gegen Barzahlg. zu kauf. Agenten streng verbeten. Offerten unter **E. 2162** an die Geschäftsst. d. Ztg.

Schuhmachermaß-Geschäft
in bester Gegend Berlin W 50, mit Stube u. Küche, tausche, evtl. gegenseitiger Verkauf mit Posen—Bromberg. Privat kommt nicht in Frage. 4027
Nowak, Brombergerstr. 11.

Suche Grundstücke Stadt und Land.
Klaibor, Jagiellońska 4

Zu tauschen
Schneider-Maßgeschäft 3762
(Ladenlok., Werkstelle m. Wohng.), welches schon 25 Jahre a. Platze besteht, i. größerer Industriestadt Deutschl. Näh. Ausk. ert.
Poczekaj
Bydgoszcz-Okole
Chełmińska 14
(früher Jankestraße)
im Laden.

Kapitalkräftiger Fachmann sucht v. sofort od. später eine gutgehende
Bäckerei
zu kaufen. Gefl. Off. u. **M. 3605** a. d. Geschäftsstelle dies. Zeitg. erbeten.

Fleischerei-Grundstück
od. **Fleischerei** v. Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Offerten unter **C. 3942** an d. Geschäftsst. d. Ztg.

Lebensmittel-Handl.
in Danzig u. 4-Z.-Wohn.,
1 Landwirtschaft a. d. Netze
90 Mrg. guter Boden und 90 Morgen Wiesen sowie
mehr. kl. Grundstücke
und **Villa** zu verkfn. 3711
Off. an **M. Gillmeister, Nakło,** ul. Potulicka 10.

Für Flüchtling.
41090 **Tauschlos.**
Gutes, altes Kolonialwarengeschäft
mit großer 3 Zimmer-Wohnung zu verk. Preis 85 000 M. ohne Ware, in verkehrsr. Geg. Berlins. Offert. unt. **O. 3. 119** an **Rudolf Mosse, Berlin,** Frankfurter Allee 286.

Sof. sichere Existenz!
Restlager mein. **Uhrengeschäfts,** einziges im hiesigen Grenzorte, konkurrenzlos, ist mit sämtl. Inventar, Fournituren, Schmucksach., Gebrauchsartik. 2c. sof. abzutreten. Günstig f. Ankauf, Etablierung u. Uebernahme. **Eugen Jansen. Miasteczko.** 3994

Ein Herren- und Dam.-Schneider-Maß-Geschäft
in einer größeren Stadt der Provinz Posen sofort zu verkaufen. Off. erb. unt. **S. 3890** a. d. Geschst. d. Ztg.

Goldgrube f. Auswand.
Schankwirtschaft
seit 17 Jahren bestehend, ist wegen Todesfall sofort zu verk. od. z. vertausch.
W. Swiniarski,
Berlin N. 39, 3916
Neue Hochstraße 43.

9½ Morg. **Netzewiese** bei Prondtke zu verkauf. Angebote unter **B. 3760** an die Geschäftsst. d. Ztg.

Wohnungen

3—5-Zimmer-Wohnung
evtl. mit ganzer Einrichtung von sofort gesucht. Offerten erbeten unter **Postschließfach 80, Postamt Nr. 1, Bydgoszcz.** 3762

Tausche eine 3-Zimmerwohnung
mit Nebengelaß und Stall in der Nähe des Bahnhofs mit einer ähnlichen, ebenfalls mit Stall und möglichst mit einem Wagenraum in einem anderen Stadtteil. Verbindung mit der Straßenbahn. 3652
Angaben sind unter **Nr. 694** an **Annonc.-Exped. C. B. „Expreß"** zu richten.

Suche im Zentrum der Stadt ein **größeres**
Geschäfts-Lokal
oder größere Räume, geeignet für Waren-Engros-Geschäft u. Büros, möglichst mit Einrichtung.
Offerten mit Angabe der Lage und Größe des Lokals erbeten unter Nr. 382 an **„Par", Polska Agencja Reklamy,** Tow.-Akc., Dworcowa 18. 4265

Ein prakt. Arzt sucht
Wohnung
5—7 Zimmer, wenn möglich moderne Einrichtung, Zentrum der Stadt.
Vermittler können sich melden **ul. Św. Trójcy 31,** part., bei Herrn **Röhl.** 3813

Kinderlos. Ehepaar sucht **3 bis 6-Zimmerwohnung.** Gefl. Off. u. **A. 3743** an die Geschäftsstelle d. Ztg. erb.

Tausche meine Wohng. in Düsseldorf (Rhld.), 2 Zim. u. Küche geg. solche in Bydgoszcz. Zu erfrag. 3564 **Parzysk,** Hofstr. 5.

Beamter sucht Wohnung, 2—4 Zimmer. Off. unter **Z. 3742** a. d. Geschst. d. Z.

Suche eine
2-3-Zimm.-Wohnung
mit Küche und Zubehör. Kauf d. Möbel n. ausgeschl. Off. u. **A. 3807** a. d. G. d. Z.

Zu vermieten:
1 großes leeres Zimmer. Okole, Berlińska 7, II, 3808 Toreingang.

Gr. 2-Zimmerwohn. zu verm. m. Uebernahme einiger Möbel. Off. unter **H. 3841** an d. Gsch. d. Ztg.

Möbl. Zimmer

W. ält. Dame m. eins. allstth. berufst. ält. Mädch. a. Mitbewhnr. aufnhm., viell. m. Schlafstelle. Off. u. **O. 3485** a. d. Geschst. d. Ztg.

Zwei gut **möbl. Zimmer**
Nähe des Bahnhofs, von sof. od. 1. 4. von einzeln. Herrn ges. Off. u. **F. 3767** an die Geschst. d. Zeitg.

Möbliertes Zimmer
mit voll. Pens. sofort zu verm. Berlinerstr. 24. 3670

Besserer, sol. Handwk., 27 Jahre, sucht von sogleich oder später
möbliertes Zimmer
mit oder ohne Pension. Offerten unt. **Nr. 702** an die **Annoncen-Expedition C. B. „Expreß".** 3729

1-2 gt. mbl. Zimm.
mit Küchenben. v. kinderl. Ehep. v. sof. gesucht. Off. unt. **B. 3649** a. d. Gst. d. Zt.

Bankbeamter sucht z. 1. 4. ung. möbl. Zimmer. Offert. u. **K. 3843** an d. Gst. d. Ztg.

Pachtungen

Größerer Obstgarten wird zu pachten gesucht. Angebote an **Hellwig,** Friedrichsplatz 27, wo auch **ein Musikinstrument,** Orchestrion, verk. wird. 3681

Pensionen

Zum 1. 4. 22 od. später finden einige Schüler gute **Pension** bei Fr. **Marie Meyer,** früh. Kgl. Dom.-Pächt., Paderewsk. (Schillerst.) 14, pt., r. 3508

Zum 1. 4. 2 oder später finden einige Schüler gute **Pension** bei Fr. **Marie Meyer,** früh. Kgl. Dom.-Pächt., Paderewsk. (Schillerst.) 14, pt., r. 3814

Pommerellen.

21. März.

Graudenz (Grudziądz).

dr. **Wolga-Spende der deutschen Gymnasiasten.** Die beiden bestehenden Klassen des deutschen Privat-Gymnasiums lieferten für die Hilfe der Wolgadeutschen den Betrag von 31 000 Mark an die Deutsche Volksbank, sowie eine größere Kiste mit Kleidungsstücken ab. *

□ Die Preise sind im allgemeinen neuerdings ganz wesentlich in die Höhe gegangen. Für fette Schweine zahlt man bereits 23 000 Mark. Schweinefleisch kostet daher auch schon 330 Mark. Für Butter verlangte man auf dem Wochenmarkt 900 Mark, ja, vor acht Tagen sogar 1000 Mark. Nur Eier sind wesentlich billiger geworden. Man kauft die Mandel schon für 400—500 Mark. In den letzten Wochen machten die Fischer auf den größeren Seen bedeutende Fänge. Bessere Fische kosteten das Pfund nur 300 Mark. Ein großer Teil der gefangenen Fische wurde an hiesige Hotels und Garküchen abgesetzt. Große Mengen, und besonders auch die geringeren Qualitäten, wurden an Händler nach Kongreßpolen verschickt. *

i. **Aus dem Kreise Graudenz,** 18. März. Seitdem der evangelische Pfarrer Paulick von Piasken nach Graudenz versetzt wurde, ist die dortige Pfarrstelle unbesetzt. Seit mehreren Jahren wird die Pfarrstelle von einem Geistlichen in Graudenz versorgt. Da dort nach dem Fortzug des Pfarrers Paulick nur noch zwei evangelische Geistliche amtieren, konnten nicht an allen Sonntagen Gottesdienste stattfinden. Es wird daher beabsichtigt, die Pfarrstelle wieder zu besetzen. — Ein tüchtiger Zwangsverwalter war einer Witwe in Buden eingesetzt. Er verrechnete die einzige Kuh für einen sehr niedrigen Preis, verrechnete den Erlös für im Gewässer seiner Schutzbefohlenen gefangene Fische mit den Arbeitsunkosten und forderte Geschenke. Die Angelegenheit ist zur Anzeige gelangt. — Der Molkereibesitzer Hunziker in Lessen, schweizerischer Untertan, hatte seine Molkerei an einen Molkereibesitzer aus Gollub verkauft. Die Genehmigung zum Verkauf wurde aber nicht erteilt, da der Käufer Israelit ist. — Die Nachfrage nach Kartoffeln ist sehr groß. Mit Handwagen kommen Personen aus der Stadt, um den Kartoffelbedarf einzukaufen.

Thorn (Toruń).

‡ **Die Vereidigung des neugewählten Stadtpräsidenten,** des früheren Bezirksrichters Stefan Michalek, findet am kommenden Mittwoch, nachmittags 4½ Uhr, vor Beginn der Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums statt. Auf der Tagesordnung für die Stadtverordnetensitzung stehen ferner u. a. die Angelegenheit der Wahl weiterer besoldeter Stadträte und Überschreitung des Budgets der Theaterkasse für das Jahr 1921. **

---

* **Konitz** (Chojnice), 20. März. In der Nacht zum Sonntag wurde bei dem Schuhmachermeister Dorszynski, Alte Schulstraße 24/26, eingebrochen. Gestohlen wurden Sohlenleder, reparierte Schuhe, lange Stiefel, Damen- und Herrenschuhe, Garn, diverses Handwerkszeug usw. Der Schaden beläuft sich auf mehrere Hunderttausend Mark. Herr Dorszynski, der ein Krüppel ist, steht heute fast mittellos da, zumal er nicht einmal arbeiten kann, da die Einbrecher sein ganzes Handwerkszeug ihm genommen haben. Für die Ermittelung der Diebe wurde eine Belohnung von 10 000 Mark ausgesetzt.

* **Putzig** (Puck), 20. März. Wie der „Danz. Ztg." von zuverlässiger Seite aus Putzig gemeldet wird, ist gegen deutschsprachige Eltern und deren Kinder in Celbowo, Kr. Putzig, ein größeres Gendarmerieaufgebot — sogar Kriminalpolizisten haben mitgewirkt — mobil gemacht worden, um die deutschen Kinder in eine Schule zu zwingen, in die sie nach Verfassung und Minderheitsschutzvertrag nicht gezwungen werden können. Eine deutsche Sammelschule ist behördlich den deutschsprachigen Eltern von Celbowo und Umgegend zugestanden; Kreisschulinspektor Gorny aber hält eine andere Schule mit einem polnischen Lehrer für geeigneter und deshalb werden die oben geschilderten Zwangsmaßregeln über die deutsche Bevölkerung verhängt. Die deutschen Eltern haben sich auf Grund des Minderheitsschutzgesetzes beschwerdeführend an den Völkerbund gewandt.

s. **Schwetz** (Świecie), 18. März. Von sämtlichen evangelischen Lehrern der Schwetz-Neuenburger Niederung ist nur einer auf seiner Stelle geblieben. Verschiedene Stellen sind unbesetzt, andere mit polnischen Lehrern und noch andere sollen in polnische Schulstellen umgewandelt werden. Die Gemeindemitglieder der fast völlig deutschen Gemeinden weigern sich natürlich, zu derartigen Umwandlungen ihre Zustimmung zu geben. Sogar alle Ansiedelungsschulen, welche von fast keinen polnischen Kindern besucht werden, sollen mit polnischen Lehrern besetzt werden, da angeblich keine deutschen Lehrer zur Verfügung sind. Die noch vorhandenen wenigen deutschen Lehrer müssen mehrere Stellen versorgen, um den deutschen Kindern wenigstens einigen Unterricht zu erteilen.

Aus Kongreßpolen und Galizien.

* **Warschau,** 17. März. Der verhaftete vielfache Frauenmörder ist geständig. Wie bereits kurz berichtet, wurde der geheimnisvolle Frauenmörder dieser Tage verhaftet. Durch die Untersuchung wurde festgestellt, daß man es hier mit einem ungewöhnlichen Verbrecher zu tun hat, der auf der Grundlage eines anormalen Sexualempfindens seine Geliebten mordete. Der Verhaftete gibt verschiedene Namen an. Zunächst nannte er sich Szczepan Barach, dann Szczepan Painik und zuletzt Wladyslaw Witkowski. Alle Anzeichen sprechen jedoch dafür, daß er Szczepan Pasnik heißt. Der Verhaftete erzählte mit Zynismus, wie er die Mordtaten verübte. Wieviel Frauen er ermordet habe, wisse er nicht. Sieben Morde sind ihm bereits nachgewiesen worden. Eine weitere Untersuchung ist im Gange.

* **Lodz,** 18. März. Die Kriminalpolizei in Lodz ermittelte in der Wohnung eines gewissen Cäsar Ginzel eine Spielhölle, die bereits Anlaß zu verschiedenen Unterschlagungen geworden war. In einem kleinen raucherfüllten Zimmer saßen 36 Personen an Tischen und würfelten. Auf den Tischen lagen gegen 100 000 Mark. In einem Nebenzimmer befand sich eine Bar. Das Verhör ergab, daß das Spiel täglich um 11 Uhr abends begann und bis zum Morgen dauerte. Der Gewinn war sicher, da die Würfel präpariert waren. Ginzel erhielt für jede Spielnacht 30 000 Mark Miete. Drei der „Unternehmer" wurden verhaftet und die Namen der Spieler festgestellt.

* **Lemberg** 15. März. Hier ist es auf der Pontonbrücke zu einem schweren Unglück gekommen. Abends benutzte diese Brücke ein mit Pferden bespanntes Fuhrwerk, die Pferde scheuten und gingen durch. Unter dem Publikum entstand eine Panik, so daß neun Personen ins Wasser stürzten, von denen nur vier gerettet werden konnten. Die übrigen wurden von der starken Strömung fortgerissen. Ihr Schicksal ist unbekannt.

Erneuern Sie

Ihre **Post-Bestellung** auf die Deutsche Rundschau

für das 2. Vierteljahr 1922

möglichst **sogleich** bei Ihrem Postamt, damit die regelmäßige Zustellung nicht unterbrochen wird.

Handels-Rundschau.

Die Eröffnung der 2. Posener Messe. TU. Posen, 20. März. Die Eröffnung der Zweiten Posener Messe fand gestern mittag 12 Uhr ohne besonderes Gepränge am Oberschlesischen Tor statt. Erschienen waren der Minister des ehemals preußischen Teilgebiets, die Vertreter der Zivil- und Militärbehörden, der Industrie, des Handels und der Presse. Die Eröffnungsansprache hielt der Vizepräsident der Stadt Posen Dr. Kiedacz. Vertreten sind auf der reichhaltigen Ausstellung alle Teilgebiete Polens, auch Wilna, Polnisch-Oberschlesien, ferner die freie Stadt Danzig. Der starke Besuch beweist das große Interesse für die Messe.

Breslauer Frühjahrsmesse. Breslau, 20. März. Die Breslauer Frühjahrsmesse ist am gestrigen Sonntag ohne besondere Feierlichkeiten eröffnet worden. Einzelne Artikel waren schon am ersten Meßtage ausverkauft. Die geschäftlichen Aussichten der Breslauer Frühjahrsmesse können als sehr günstig angesprochen werden. Auch diesmal wird Oberschlesien, wie die Anmeldungen erkennen lassen, wieder sehr stark vertreten sein. Aus Polen haben sich ebenfalls zahlreiche Käufer angemeldet und mit der Tschechoslowakei verbindet Breslau und Schlesien bereits seit längerer Zeit ein lebhafter Geschäftsverkehr. Auch aus Deutsch-Österreich, Südslavien, Italien und den baltischen Randstaaten sind für die Frühjahrsmesse Besucher angekündigt.

Der Kontakt zwischen Bromberg und Danzig. Vor einigen Tagen weilte, der „Gaz. Gd." zufolge, in Danzig eine Abordnung polnischer Kaufleute aus Bromberg, um mit der Kaufmannschaft Danzigs und den Kaufleuten des Netzebezirkes einen besseren Kontakt herzustellen. Im Laufe der Besprechungen wurde mit Nachdruck betont, daß man der Vermittlung neutraler Geschäftsleute ein Ende machen müsse. Ferner wurde der Transit durch Danzig nach Rußland und Rumänien besprochen; diese Frage wird jedoch noch Gegenstand besonderer Beratungen sein.

Millionenabschlüsse der Sowjetvertreter in Leipzig. Wie ein Berliner Nachrichtenbureau meldet, haben die Vertreter der Berliner Sowjet-Handels-Mission auf der Leipziger Messe eine Reihe von Lieferungsverträgen für Textil- und chemische Waren, auf typographisches Material u. a. getätigt. Die Abschlüsse sollen sich auf die Summe von mehreren 10 Millionen Mark belaufen.

Posener Getreidebörse vom 20. März. (Preise für 100 Kilo = Doppelzentner.) Weizen 16 000—17 600, Roggen 10 500, Braugerste 10 000—10 800, Hafer 10 000—10 800, Weizenmehl (70proz.) 23 000—24 000, Roggenmehl (70proz.) 14 700—15 700, Erbsen 12 000 bis 14 000, Weizenkleie 8000, Roggenkleie 8000, Kartoffeln 3600 bis 4000, Schminkbohnen —— bis ——, Leinsamen —— bis ——, Rübsen —— bis ——, Odermennig —— bis ——, Wicken 14 500—15 500, Peluschken 15 000—16 000, Bohnen 10 500 bis 11 000, Serradella 15 000—19 000, Buchweizen 17 000 bis 18 000, blaue und gelbe Lupinen 8000—11 000 M.

Berliner Produktenbericht vom 17. März. Amtliche Produkten-Notierungen per 50 Kilo ab Station. Weizen, märkischer 708—711, pommerscher 706—709, schlesischer 705 bis 710, Tendenz: fest. Roggen, märkischer 533—537, pommerscher 930—536, fest. Sommergerste 590—600, etwas fest. Hafer, märkischer 526—534, pommerscher 520—529, etwas fest. Mais ohne Provenienzangabe März-April 456—465, fest. Weizenmehl für 100 Kilo 1700—1850, fest. Roggenmehl für 100 Kilo 1240—1350, fester. Weizenkleie 415—425, fest. Roggenkleie 420—430, fest. Raps 980—990, ruhig. Viktoriaerbsen 630—670, kleine Speiseerbsen 520 bis 560, Futtererbsen 500—520, Serradella, neue 1050—1150, von 1921 800, Rapskuchen 445—460, Trockenschnitzel, prompt 395—400.

Kurse.

Posener Börse.

Offizielle Kurse.	20. 3.		20. 3.
3½% Posener Pfdbriefe C und ohne Buchstaben	—	Złącz. Ceg., Gradowice	—
4% Posener Pfandbriefe, Buchstabe D u. E u. neue	—	Hurtownia Drogeryjna (o. Bezugsr.)	145
Bk. Związku (Bbdsb.) I-VII.	—	Wytwornia Chemiczna I-II	185
Bk. Związku (Bbdsb.) VIII.	—	III	—
Bank Handl., Poznań I-VIII	360	Drzewo Wronki (Holz)	—
Bank Handlowy, Warszawa	—	Wisła	—
Bank Dyskontowy, Bydg.-Gdańsk	—	Arcona	250
Kwilecki, Potocki i Ska VII	245	Wagon Ostrowo I	200
Bk. Ziemski (Landbank)	—	Wytwornia Maszyn Młyńskich (Masch.) I-III	320
R. Barcikowski	165	IV	295
Centrala Skór (Lederz.) I-IV	250	Herzfeld & Victorius	305
Labań	1270	Bentzki	320
Dr. Roman May	525	Orient (exkl. Kupon)	240
Patria	—	Sarmatia I	425
Pozn. Spółka Drzewna (Holz) IV	760	II	385
C. Hartwig I—III. Em.	—	Bławat Polski	—
C. Hartwig IV. Em., junge	—	Dom Konfekcyjny I-IV	—
Cegielski I—VI. Em.	230	Centr. Roln. (Ldw. Bk.)	—
Cegielski VII. Em.	230	Hurt. Związkowa (o. Bzgsr.)	—
Inoffizielle Kurse.		Papiernia Bydgoszcz	—
Bank Centralny	385	Tri	190
Bk. Poznański (exkl. Kupon)	125	Sierakowskie Kop. Węgla	—
Bank Przemysłowców (Industrie)	240	Hurtow. Skór (Leder) I	—
Poz. Bk. Ziemian (Bb.) I-III	240	Pneumatik	—
		Kabel	—
		Stadthagen, Bydgoszcz	—
		Hartwig u. Kantorowicz	510

Warschauer Börse vom 19. März. Devisen (Barzahlung und Umsätze, Anfangskurs): Dollars der Vereinigten Staaten 4125. Englische Pfund 17 800. Tschechoslowakische Kronen —. Kanadische Dollars —. Belgische Franks —. Französische Franks 370. Deutsche Mark 15,10.

Amtliche Devisennotierungen der Danziger Börse vom 20. März. Holland (Tel. Auszahlung) 11 488,50 Geld, 11 511,50 Brief. England (Tel. Auszahlung) 1343,65 Geld, 1346,35 Brief. Amerika (Noten) 295,70 Geld, 296,30 Brief. Polen (Noten) 7,26 Geld, 7,29 Brief. verkehrsfreie Auszahlung Warschau 7,26 Geld, 7,29 Brief.

Kursbericht,
mitgeteilt von der Deutschen Volksbank, Bromberg.

Die Polnische Landesdarlehnskasse zahlte heute für deutsche 1000- u. 100-Markscheine 1345, für 50-, 20- u. 10-Markscheine 1325, für kleine Scheine 1245. Gold und Silber unverändert.

Vermischtes.

*** Vom Eispalast zum Varieté.** Der Admiralspalast in Berlin wird am 1. Mai in seiner bisherigen Form seine Pforten schließen. Damit ist der letzte Eispalast Berlins, deren es drei besaß, aus der Reichshauptstadt verschwunden. Die Eisarena wird umgebaut und soll zu einer Varietébühne größten Stils ausgestaltet werden. Der Eispalast soll das größte Varieté auf dem Kontinent werden. — Die Anlagen für die jetzige Eisarena, die im Admiralspalast ihre Bestimmung verloren haben, sollen an anderer Stätte, und zwar im Westen Berlins, wieder benutzt werden. Es soll auf freiem Gelände eine künstliche Freilufteisbahn errichtet werden. Diese würde von den ersten Tagen des Oktober bis in die Apriltage, das heißt bis in die Monate, in denen die Wärme 15 Grad beträgt, in Betrieb sein, da das von den Eismaschinen mit Ammoniak erzeugte künstliche Eis erst bei einer Wärme von über 15 Grad schmilzt, wird also dann der Eissport in Berlin im Freien viel länger ausgeübt werden können, als es bisher der Fall ist. Und das ist eine Neuerung, die wohl in der Welt hier zum erstenmal geschaffen wird.

*** Das verfehlte Geschenk.** Die Königin von Italien begegnete neulich während eines Spazierganges einem hübschen, kleinen Mädchen, das ihr so gut gefiel, daß sie mit ihm eine Unterhaltung anknüpfte. Dabei fragte sie die Kleine, ob sie auch Handarbeiten machen könne. „Ich kann nur Strümpfe stricken", antwortete das Mädchen. „Weißt du, wer ich bin?" fragte weiter die Königin. — „Gewiß, Signora, Sie sind die Königin", antwortete das Kind. — „Schön, dann strick' mir ein Paar Strümpfe und schick sie mir ins Schloß." Wenige Tage später kamen auch wirklich die Strümpfe an. Die Königin schickte der Kleinen als Gegengeschenk ein Paar seidene Strümpfe, von denen der eine mit Konfekt, der andere mit Geld gefüllt war. Tags darauf erhielt aber die Königin einen Brief ihrer kleinen Freundin des Inhalts: „Signora! Ihr Geschenk hat mich viel Tränen vergießen lassen. Mein Vater nahm sich das Geld, mein älterer Bruder das Konfekt und die Strümpfe behielt die Mama für sich."

*** Rizinusöl im politischen Kampf.** Eine Schlägerei, die kürzlich im Wirtshaus eines bei Ferrara gelegenen Dorfes zwischen kommunistischen Arbeitern und Faszisten stattfand, hat ein drolliges Nachspiel gehabt. Am Abend nach der Schlägerei rückte eine Gruppe von etwa 100 Faszisten auf Fahrrädern und Motorrädern in den Ort ein und holte die Kommunisten, die den Sekretär des Faszistenbundes verprügelt hatten, aus den Häusern heraus. Statt an ihnen aber Lynchjustiz zu üben und sie ihrerseits zu verprügeln, begnügten sich die Faszisten damit, ihre kommunistischen Gegner zu zwingen, große Gläser Rizinusöl auszutrinken, was diese denn auch mit verzerrten Gesichtern unter der Heiterkeit ihrer Strafvollstrecker taten.

*** Ein altes Schwindelmanöver.** Einer Meldung der „Montagspost" zufolge fiel ein südafrikanischer Großkaufmann, der große Baumwollvorräte im Werte von rund 18 Millionen im Hamburger Freihafen lagern hat, in einem Hamburger Hotel einem eigenartigen Schwindel zum Opfer. In demselben Hotel wohnte ein angeblicher persischer Prinz. Dieser trat mit dem Kaufmann in Verbindung und kaufte einen großen Teil seiner Baumwollvorräte. Über den Abschluß des Verkaufes wurden einige Dokumente gewechselt. Plötzlich bekam der angebliche Prinz eine Depesche aus Berlin, durch die er angeblich zum Reichspräsidenten berufen wurde. Das geschah an einem Sonnabend nachmittag, wo die Banken bereits geschlossen waren. Da der „Prinz" nicht genügend Geld bei sich hatte, lieh ihm der Kaufmann eine größere Summe als Reisegeld. Nach einiger Zeit erhielt er eine Depesche, in der der Prinz seine Weiterreise nach Leipzig meldete. Nun erkundigte sich der Kaufmann bei dem persischen Konsulat und erfuhr, daß es einen persischen Prinzen des Namens überhaupt nicht gebe. Die Polizei stellte fest, daß der Schwindler inzwischen nach Prag gefahren war, wo seine Spur sich verlor. Man nimmt an, daß er die ausgehändigten wertvollen Dokumente zu verkaufen suchen wird.

*** Ein absonderlicher Grund für eine Erbschaft.** Der Brünner Privatier Schindler hat den deutschnationalen Abgeordneten Dr. Baeran am Tage, nach dem dieser im Prager Parlament Stinkbomben geworfen hatte, zu seinem Universalerben eingesetzt. Das Testament wurde, wie die „Schles. Ztg." berichtet, dem Gericht vorgelegt. Außer zwei Legaten erhält Dr. Baeran allein das ganze übrige Vermögen im Betrage von 1½ Millionen tschechischer Kronen „in Anerkennung seines verdienstvollen Wirkens", wie es in dem Testament heißt. Das Testament Schindlers ist von dessen Verwandten, die leer ausgehen, angefochten worden, doch sind wegen der vollkommen gesetzmäßigen Ausfertigung des Testaments ihre Aussichten höchst zweifelhaft.

*** Der Frauenkopf im Postpaket.** Aus Berlin wird berichtet: Ein unheimliches Schreckmittel benutzte ein Verbrecher, um eine Frau zum Schweigen über einen ihr bekannten Einbruch zu veranlassen. Eine Frau S. aus der Stralauer Straße erhielt vor einigen Tagen durch die Post ein Paket. Beim Öffnen fiel ihr ein Zettel in die Hand mit der Inschrift: „Mit ihrem Schädel werde es ebenso gehen, wie mit dem Inhalt des Pakets, wenn sie der Polizei irgendwie Angabe über den Einbruch mache." Die Frau fand dann einen Frauenkopf, dessen Schädel zertrümmert und dessen Gesicht und Haar mit Blut besudelt war. Sie fiel in Schreikrämpfe. Die Polizei aber stellte fest, daß es sich um einen Wachskopf aus einem Friseurladen handelte. Den weiteren Zusammenhang konnte die Kriminalpolizei noch nicht aufklären, denn Frau S. hat eine so schwere Nervenerschütterung erlitten, daß sie noch vernehmungsunfähig und bettlägerig ist.

In Deutschland

bestellt man die

Deutsche Rundschau

für den Monat April durch Einzahlung von **15** Mark auf
Postscheckkonto Stettin 1847.

Wasserstandaufnahme.

Mit der Aufnahme der Wassermesserstände wird in den nächsten Tagen begonnen werden. Die Zugänge zu den Wassermessern sind für die mit der Aufnahme betrauten Personen offen zu halten (vergl. § 44 d. Pol. Verord.)

Die Wassermesser-Ablesezettel, welche bei der Wasseraufnahme den Intessenten nicht haben behändigt werden können, werden im Büro der Tiefbauverwaltung, Jagiellońska 38, Zimmer 10, aufbewahrt und können dort abgeholt werden.

Bydgoszcz, den 15. März 1922.

Magistrat Dep. Bud. Pod. 4310

Bekanntmachung.

Herr **Reinhold Reimann** in **Bydgoszcz, ul. Terasy Nr. 7,** hat von uns die Genehmigung erhalten, Neuherstellung von elektrischen Anlagen, welche an unser Leitungsnetz angeschlossen werden, auszuführen und Reparaturen an demselben vorzunehmen. 4324

Bydgoszcz, den 17. März 1922.

Tramwaje i Elektrownie, Bydgoszcz.

Oeffentlicher Holzverkauf.

Die Forstabteilung der **Izba Rolnicza** in **Toruń** verkauft öffentlich meistbietend gegen Barzahlung

am 30. März, 1922 vormittags 10 Uhr
im Gutshause des Rittergutes Trzciany (Zahn) Kreis Sępólno

1. ca. 150 fm **Eichen-Nutzholz,** I.—IV. Kl. A u. B, ohne Krümmungen, gesund geschnitten,
2. ca. 150 Stück **Eichenzaunpforten,** 2—3 m lang,
3. ca. 6 fm **Birkennutzholz,**
4. eine größere Anzahl schöne **Fichten- u. Kiefernstangenhaufen,**
5. ca. 400 rm **Eichenkloben,** darunter sehr viel Eichennutzholz in 12,5 m Länge,
6. ca. 91 rm **Eichenknüppeln,** I. u. II. Kl.
7. ca. 82 rm **Eichenstubbenholz,**
8. ca. 314 rm **Eichen-Reisig,** I. u. II. Kl.

Entfernung von der Verladestation Sępólno Chaussee ca. 4 km. 4295

Nachlaßversteigerung.

Am Donnerstag, d. 23. März 1922
vormittags 10 Uhr
werde ich verkaufen in der
ul. Wileńska (Boiestr.) 7, II
Fortsetzung
Freitag, den 24. März 1922
vormittags 10 Uhr
nachstehende Gegenstände:
1 Plüschgarnitur, Spinde, Büfett, Stühle, große eichene Spinde, Betten, Bettstelle, Waschtische, Nachttische, fast neue Wäsche, Herrenanzüge, Damenkleider, Hüte, Tischtücher (6 bis 12 Personen), **Servietten, Gardinen, Gläser, Porzellansachen, Schreibtisch, Kiste mit Eisen, Koffer, Küchensachen, Bücher und viele andere Sachen.**

Malak, kom. sędowy.

Habe Fernsprechanschluß unter
Nr. 1355
erhalten.

Waldemar Mühlstein
Schneidermeister. 4226
Elegante Herrenmoden
Danzigerstraße 150.

Prima Liegnitzer 1921 er
Delikateß-Sauerkohl
in Originalfässern gibt faßweise ab 4054
M. Melcher, Toruń, Telefon 501.

Erstklassigen trockenen Preßtorf
liefern jedes Quantum frei Haus und ab Kahn
Pohl & Sohn, G. m. b. H.
Dr. E. Warmińskiego 4/5 4236 **Telef. 440 u. 670.**

Öffentlicher Ankauf.

In einer Streitsache kaufe ich öffentlich für Rechnung, den es angeht,
10 Waggons Kartoffeln 3832
gute, gesunde, unsortierte Ware, zur Verwendung als Eßkartoffeln, und erbitte gefl. Offerten **zum Donnerstag, den 23. d. Mts, nachm. 4 Uhr.**

Florjan Jagła,
Bydgoszcz, vereidigter Handelsmakler bei der Gewerbe- und Handelskammer in Bydgoszcz, **Dworcowa 57a.** Tel 752.

Oeffentlicher Ankauf!

In einer Streitsache kaufe ich öffentlich für Rechnung, den es angeht,
1 Waggon = 200 Ztr. Hafer
gesunde, trockene Ware an und erbitte gefl. bemusterte Offerten **zum Donnerstag, d. 23. d. M., nachm. 4 Uhr.** 3830

Florjan Jagła
Bydgoszcz
vereid. Handelsmakl. bei der Gewerbe- und Handelskammer i. Bydgoszcz, **ul. Dworcowa 57a.**
Tel. 752.

Oeffentlicher Ankauf!

In einer Streitsache kaufe ich öffentlich für Rechnung, den es angeht
150 Ztr. Leinkuch.
150 Ztr. Rapskuch.
gute, gesunde, reine Ware an u. erbitte gefl. Offert. **z. Donnerstag, d. 23. d. M. nachmittags 4 Uhr.**

Florjan Jagła,
Bydgoszcz,
vereidigt. Handelsmakl. b. d. Gewerbe- u. Handelskammer in Bydgoszcz.
ul. Dworcowa 57a,
Telefon 752. 3831

Versteigerung.

Am Mittwoch, 22. 3. 22, vorm. 11 Uhr, werde ich **Mauerstraße 1**
Sofas, Schränke, Vertiko, Tische, Stühle, Spieg., Regul., Bettgest. m. u. ohne Matr., Zentrifuge, Fahrr., Haus- u. Küchenger., Wäsche, Kleidungsstücke u. v. a. meistb. freiw. versteigern. Besichtig. 1 Std. vorher.

Max Cichon,
Auktionator und Taxator, **Chocimska 11. Kontor: Pod blankami (Mauerstr.)**
Telefon 1030. 3836

Bruchkranke
können auch ohne Operation und Berufsstörung **geheilt werden.** Nächste Sprechst. in **Schneidemühl, „Hotel Kaiserhof"** am 23. März, von 9 bis 1 Uhr.
Dr. med. **Jacobs,** Arzt, Spezialist für Bruchleiden
Berlin W 50, Rankestr. 33, (bisher Dr. Laabs). 4311

Hutfabrik.

Für die Sommer-Saison habe ich neue Modelle erhalten. Es werden Herren- und Damenhüte aus Filz, Velour zur Umarbeitung nach der letzten Mode angenommen. 3756

— Billigste Preisberechnung. —

P. S.: Modistinnen erhalten Rabatt.

Teodor Ziółkowski, Bydgoszcz
Jagiellońska (Wilhelmstraße) 52.

Strelow Porter.

Brauerei Strelow, Bromberg. 4307

S. LEWIN, Danzig
Heilige Geistgasse 14—16 **Telefon 189**
Großfabrikation von
Damen- und Kinderschürzen,
Damen-Wäsche.
Stets große Läger zu vorteilhaften Preisen. Lagerbesuch lohnend.
Mustersendungen können nicht gemacht werden. 40880

In allen Streitigkeiten
zwischen Mieter und Vermieter
w. Rat sow. Hilfe prompt und gewissenhaft erteilt.
„Wap", Danz. Str. 162, II. Et.
3235 Sprechstdn. 10-1 u. 4-6.

Möbel zum Aufpolieren u. sämtliche Reparat. übern. **St. Kosicki,** Dworcowa 69, Hof. 3676

Die Worte, die ich geg. **A. Hoppe** gesagt hab. soll,
widerrufe ich.
T. Isbaner, Wordel.
4125

Zur Herstellung von
Drucksachen aller Art
empfiehlt sich die
Buch- u. Steindruckerei
A. Dittmann
G. m. b. H.

Wolfshund
am 21. Febr. zugelaufen. Binnen 3 Tagen abzuholen, sonst mein Eigentum. **Brandt,** 3717
Senatorska 1.

Schwarzer Dackel
zugelaufen!
Dr. Goldbarth, Danzst. 165.

Wolfshund
zugelaufen. Halsband m. Ring. Gegen Vergütung abzuholen bei **Stenzel, Bielawki, Leśna 23.** 3795

Ia 4320
Speisekartoffeln und Mohrrüben
für Wiederverkäufer, **gibt ab**
evntl. auch fr. Haus.
W. Kock & Söhne.

Kalidüngesalz und Thomasmehl
bieten ab Lager an
Landw. Ein- und Verkaufs-Verein Bydgoszcz-Bielawki.
Tel. 291. 4258

Torf
bieten preiswert ab Lager an
Landw. Ein- und Verkaufs-Verein Bydgoszcz-Bielawki.
Tel. 291. 4259

Pfeffergurken u. saure Gurken
offeriert per Stückgut u. Waggonladung
Appelbaum, Rawicz
Tel. 54. 4094

Zith.-Unterricht
I. Höhn, Al. Mickiew. 4, II.
4315

Tennis-Schläger u. Bälle
Selbstfahrer für Kinder
sucht **G. Höhn,** 4316
Aleje Mickiewicza 4, II.

Zur kommenden Saison
offerieren z. d. bill. Preisen und sofortiger Lieferung:
Zement, Stückkalk,
rein destillierten
Steinkohlenteer,
in- und ausländische
Pappe, 3345
Klebemasse,
Pappnägel,
Rohrgewebe,
Mosaickplatten
in verschiedenen Größen,
Kantenzangen wie Fensterbeschläge.
C. J. Targowski i Ska,
Dworcowa 31a. Tel. 1273.

Kloake und Gemüll
fährt ab 3496
Dietrich, Miedzyn.
Nakelerstr. 27.

Stellengesuche

Holzfachmann
sucht Stellung als **Platzmeister** oder ähnliches. Bin firm in allen Holzarbeiten u. Sägewerken, der deutschen u. polnischen Sprache in Wort u. Schrift mächtig. Offerten unter **Nr. 397** an die Annonc.-Exp. **„Par"**, Dworcowa 18, erbeten. 4306

Junger, vielgereister, tatkräftiger
Kaufmann
der deutsch., poln. u. russ. Sprache mächtig, sucht entsprechenden Posten, evtl. als Reisender. Offerten unter **E. 3838** an die Geschäftsst. d. Ztg.

Oberinspektor Gutsverwalter
ev., verh., 36 J. alt, poln. Staatsbürg., letzte Stelle 8 Jahre, woselbst noch tätig u. fast selbst. wirtschaftet, sucht z. 1. 4. od. 1. 7. Dauerstellung. Off. unt. **G. 4076** a. d. Gst. d. Ztg.

Suche Stellung als
Inspektor
u. Leitung des Prinzipals. 28 J. alt, kath., 7 Jahre im Fach, bis jetzt in Dtschl. tätig. Der deutsch. und poln. Sprache mächtig. Antritt 1. März od. spät. Angeb. zu richten an **Franz Guß. Radogoszcz,** poczta Pszewodnik, p. Starogard (Pomorze).

Suche zum 1. April 22 **Stellung als Beamter** 24 Jahre alt, Gutsbesitzersohn, kath., polnisch u. deutsch sprechend, 6 J. in Stellung, 3 Jahr 3½ tausend Morg. selbständ. gewirtsch., 1 J. als Führer eines Getreidegesch. m. od. ohne Haushalt. Off. u. **A. 4037** an d. Gschst. d. Bl.

Gutsverwalter 3562
(Pole), **sucht** Stell. v. sof. Adr.: **Obidziński,** Bydgoszcz, Gdańska 137, II.

Wirtschafter sucht vom 1. 4. 1922 dauernde Stellung. Off. erbeten unter **W. 3741** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Staatlich. Förster
38 Jahre alt, aus d. staatl. preuß. Försterlaufbahn, beide Prüf. mit Auszeichn. bestanden, mit all. Verwaltungsarbeit. vertraut, sucht im laufend. Jahre od. Anfang nächsten Jahr. **Dauerstellung als Revierförster od. Forstverwalter.** Angebote unter **E. 4065** an d. Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Junger Mann
m. landwirtschaftlicher sowie kaufm. Buchführung u. Schreibmasch. vertr., d. poln. u. russ. Sprache in Schrift u. Wort mächt., **sucht Stellg. i. Bromberg.** Offerten unt. **H. 3771** a. die Geschäftsst. d. Zeitg.

Sattler u. Tapezierer
verh., i. **Rohledergerb.** firm **sucht** a. ein. Gute Umgebg. Brombergs v. sof. od. spät. Stellg. Beh. b. Landspr. 3000 **F. Mloczycki, Bydgoszcz-Czyżkówko,** Koronowska 52

Gärtner sucht vom 1. April 1922 dauernde Stellung. Off. unter **B. 3740** an die Geschäftsstelle d. Ztg. erbet.

Suche vom 1. IV. 1922 Stell. als **herrsch. Diener,** o. Diener u. Kutscher, 36 J. Beste Zeugn. vorh. Offert. **unt. W. 3650 a. d. Gst. d. Z.**

Müller, erfahren u. zuverlässig, **sucht Stellung.** Off. u. **W. 3805** an d. Gst. d. Z.

Ein led. Mann
(Pförtner), der poln. u. deutsch. Sprache in Wort u. Schr. mächt., sucht bei solid. Geh. in Bydgoszcz od. Umgeg. Stellgung als Pförtner, Aufseher, Bote, Wächter usw. Gefl. Off. u. **L. 3844** a. d. Gesch. d. Ztg.

Jung. evgl. Mann
sucht Lehrstelle b. Stellmachermeister ab sofort.
Eduard Wegner 3905
Radzicz, pow. Wyrzysk.

Junges, intellig. **Fräulein,**
mit sämtlichen Büroarbeiten vertraut, der polnischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, **sucht Beschäftigung.** Offerten unter **D. 3837** an die Geschäftsst. d. Z.

Deutsche
Stenotypistin
die auch mit der Buchführung etwas vertraut ist und sämtliche Kontorarbeiten versteht, sucht p. 1. Mai 1922 Stellung im **Kontor od. Büro.** Off. u. **N. 3539** a. d. Geschst. d. Ztg.

Bürofrl. in Stenographie, Schreibmasch. u. all. Kontorarb. bewand., sich. Rechnerin, **sucht** in den Abendstd. Nebenbesch. gleich w. Art. Gf. Off. u. **F. 3685** a. d. G. d. Z.

Besitzerstochter, 21 J., evg., wünscht v. 1. 4. ab auf größ. Gut die **Wirtschaft zu erlernen.** Fam.-Anschluß erwünscht. Off. u. **J. 3586** an d. Gst. d. Z.

Wirtschafterin
mittleren Jahren, **perf. Köchin,** beste Zeugnisse, sucht Stellung im Privathaus od. selbständ. Posten in einer Betriebsküche. Off. m. Gehaltsang. unter **A. 4299** a. d. Geschst. d. Ztg.

Suche für meine Tocht. möglichst von sofort 3928
eine Stelle
auf größerem Gute, wo sie die **Wirtschaft erlernen** kann ohne gegenseitige Vergütigung. Angebote an **Frau Ida Staats, Starogród,** pow. Chełmno.

Jung. Mädchen
bessere Besitzertochter (3887
sucht Kochlehrstelle
auf größ. Gut. Offerten bitte an Fräulein **Kreuz, Kowalewo b. Margonin.**

Wirtschaftsfrl., erfahren in allen Zweigen eines Gutshaushalts, sucht zum 1. 4. selbst. Stellg. Off. bitte u. **O. 3724** a. d. Gschst. d. Bl.

Anstd. erf. Mädch. **sucht** v. sof. o. 1. 4. gt. **Dauerstllg.** **Off. u. Z. 3653 a. d. Gst. d. Z.**

Offene Stellen

Von 2000—3000 Mk.

täglich verdient jeder, auch Frauen, leicht im Hause — Ganz neuer Weg. — Allgemeine Anerkennungen. Nähere Informationen unt. Nr. 26 200 Mk. 4162 0

H. Falk, Warszawa, Nowiniarska 14m. 51

Für unsere Papier- und Schreibmaterialien-Handlung suchen wir für sofort oder später möglichst branchekundige 4318

Verkäuferin.

Poln. Sprache erwünscht, doch nicht Bedingung. Nur schriftl. Bewerbungen erbitten

A. Dittmann, T. z o. p., Jagiellońska 16.

Holzfachmann

als 1. Abnahmebeamter für Einkauf, Abnahme, Ueberwachung der Einschnitte und Verladungen nach Bromberg per bald gesucht. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Bild unter D. 3945 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Großdestillation

sucht

erstklassigen Vertreter

für Pommerellen und Posen, evtl. Kongreßpolen. Offerten unter U. 4267 a. d. Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Mehrere

Schriftsetzer

können sofort eintreten 4249

Buchdruckerei A. Dittmann,
Bydgoszcz, ul. Dworcowa 6.

Obstwein-kelterei

sucht vom 1. Mai oder früher einen in Herstellung von verschiedenen Obstweinsorten und Fruchtsäften durchaus erfahrenen 3984

Fachmann

als selbständigen Leiter einer größeren Obstweinkelterei in Ks. Poznańskie.

Angebote unter L. M.
an **Reklama Polska, Gdańska 164.**

Für mein Eisen- und Kolonialwaren-Geschäft suche per sofort einen gewandten 3969

jungen Mann,

desgleichen kann sich auch

ein Lehrling

melden. **Erich Paul, Jabłonowo.**

Stenotypistin

polnische Sprachkenntnisse erwünscht, doch nicht Bedingung, sucht 3918

Ernst Schmidt,
Dworcowa 93.

Eine perfekte Bürodame

der polnischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sowie firm im Maschinenschreiben und Stenographie, gesucht. Schriftliche Offerten erbeten an 4055

P. Westfalewski, Dworcowa 52.

Geübte Strickerinnen u. Lehrmädchen

bei hohem Verdienst und dauernder Beschäftigung stellt ein 3825

Haarmanufaktur Jenerała Bema (Artilleriestr.) 3, p. r.

Gesucht per 1 April d. J. für Landhaushalt

perf. Köchin

erfahren in feiner und einfacher Küche, Backen, Einmachen und Einschlachten, keine Außenwirtschaft. Offerten mit Zeugnisabschr. u. Bild erbittet

Gräfin von Einsiedel,
Schloß Mały-Gay, 4031
Post Pęczkowo, Kreis Szamotuły.

Suche zum 1. April

erstes Hausmädchen

f. gr. Landhaushalt. Gutes Plätten, etwas Nähen Bedingung. **Gräfin Alvensleben,** 3346
Głuchowo bei Chełmża (Pomorze).



Erstes Berliner Industrieunternehmen sucht für den Bezirk Bromberg und Posen bestens eingeführten

Ingenieur-Vertreter

Nur erstklassige Bewerber finden Berücksichtigung bei Aufgabe erster Referenzen. Mitteilungen unter C. 4313 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

4313

Ordentl. Zeitungsträgerin

wird bei hohem Gehalt gesucht. Meldg. in der **Geschäftsstelle der „Deutschen Rundschau"**. Bahnhofstraße 6. 5827

Suche zum 1. Mai evgl.

Hauslehrer

für 2 Knaben (UIII. Realgym. u. 2. Vorschulklasse). Bewerbungen an 37'3

Graf Alvensleben,
Głuchowo per Chełmża
(Pommerellen).

Suche zum 1. April d. J. tüchtigen deutschen

Buchhalter

Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche an
Graf Alvensleben,
Głuchowo per Chełmża
(Pommerellen). 3712

Zum 1. 4. 22 unverh. evg.

Beamten

in mittleren Jahren, zur Leitung des Wirtschaftsbetriebes unt. Chef f. ca. 2400 Morg. Brennereigut **gesucht.** Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. erbitt.
Gutsbesitzer Temme,
Węgrowo (Wangerau)
bei **Grudziądz.** 4292

Herrschaft Górzno
bei Garzyn, Kreis Leszno
4025 **sucht**
zu baldigem Antritt einen der polnischen Sprache in Wort und Schrift mächtigen, tüchtigen, verheir.

Rendanten.

Suche zum 1. April

Wirtschaftsassistent.

oder

jüngeren Beamten

unter direkter Leitung. Kenntnis der polnischen Sprache Beding. Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen erbeten an **Stegmann, Kaczagórka** pow. Koźmin. 4222

---

1 Hofinspektor

ledig, deutsch und polnisch sprechend, sucht vom 1. April 1922 3832

Die Administration Grubno
pow. Chełmno.

Zum 1. Juni resp. 1. Juli 1922 jüngerer

Brennerei-Verwalt.

mit nur höchst. Ausbeut. gesucht, der sich nicht scheut auch selbst mit Hand anzulegen. Derselbe muß auch mit der Bedienung einer elektrischen Anlage vertraut sein. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an **Gutsverwaltung Pigrża, Post Swierczynko, pow. Toruń.** 4008

Wir suchen für unser Getreidegeschäft per sofort oder später

Buchhalter(in)
Kontoristen
Expedient

Schriftliche Angebote sind mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen zu richten an 3915

Kornhaus Pelplin.

Tischler

zum Aufpolieren von Möbeln gesucht. Off. u. **D. 3763 a. d. Gst. d. Zt.**

Kaufmännischer

Geschäftsführer

möglichst aus der Kolonial-, Delikateß- oder Lebensmittelbranche, der im Warengeschäft und im Büro selbständig disponieren kann, von Gesellschaft m. b. H. gesucht. Ang. mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen und Gehaltsforderung an 4243
E. Bendt, Bydgoszcz,
Jackowskiego 25/27.

Schneidergesellen 3598

auf Großstück, stellt ein **Kruplewski, Danzig-Langfuhr, Ulmenweg 4.**

Suchen von sofort **zwei tüchtige Schneidergesellen** sowie **zwei Schneiderinnen** auf elegante Herren- und Damen-Maßarbeit. 3734
Kowalczyk i Ska.,
Sniadeckich 6.

Erstkl. Rockschneider und Sakkoschneider

auf hohen Tarif werden sofort eingestellt. 4227
W. Mühlstein,
Danzigerstraße 150.

Ein tüchtiger

Tapezierer

für **bessere Polstermöbel** wird sofort verlangt. 3922
Wetzniany Rynek 4,

Schmiedemeister

mit **Zuschläger** oder **Lehrling** zum 1. 4. 22 gesucht. 3726
Herrschaft Lobsens,
Dom. Rattay,
Post Łobżenica.

Tüchtigen

Schmiedemeister

der die Hufbeschlagprüfung abgelegt hat und in der Reparatur landwirtschaftlicher Maschinen erfahren ist, sucht z. 1. April oder später bei hohem Lohn und Deputat
Dominium Lipie,
Post Gniewkowo
(Argenau).

Zuverlässiger, nur bestempfohlener verheiratet.

Gutsschmied

zum 1. 4. gesucht.
Saatzuchtwirtschaft Sobotka, pow. Pleszew.

Suche 2 tüchtige erste Schneidemüller, einen Stellmacher u. ein Dienstmädchen

Dampfsägewerk August Benoit, Solec. 4283

Suche zu sofort einen tüchtigen

Müllergesellen

bei hohem Lohn.
Dampfmühle Wonno bei Schwarzenau, pow. Lubawski. 4282

Ziegelmeister

mit der Produktion von Holl. Dachpfannen und Biberschwänzen besond. erfahren, stellt sofort ein
Ziegelei Bysewo.
Post Kokoszki, 4033
Pommerellen, 9 km von Danzig-Langfuhr.

Arbeiter,

der Dampfkesselheiz. verst., ges. **Piotra Skargi 4.** 3675

Nebenerwerb 4319

Zuverlässige Person für Versand im eigenen Hause b. gut. Verdienste gesucht. **E. & P. Stricker, Brackwede C. b. Bielefeld.**

Für große Gutsgärtnerei mit Obst- und Gemüsebau, Blumenzucht, Treibhäusern wird erfahrener

ev. Gärtner

zum 1. April 1922 gesucht. Zeugnisabschriften mit Angabe der Gehaltsansprüche bitte an **Gutsverwaltung Jeziorki-Kosztowskie, Poczta Niechowo, pow. Wyrzysk,** zu geben. 3774

Unverheirateter Gärtner

energisch und mit allerbesten Ehrfahrungen **in gutbezahlte Dauerstellung** zum 1. April oder früher gesucht. Bewerbungen ohne Mitsendung guter Zeugnisse zwecklos.
Dr. Sand, 3747
Wąbrzeźno,
(Briesen i. Pomm.)

Da mein Gärtner für Deutschl. optierte, **suche für sofort** od. 1. 4. einen tüchtigen, zuverlässig., ev.

Gärtner. 4010

Zeugnisse u. Gehaltsanspr. einsenden. **von Kleist, Przyjaze (Rheinfeld)** Pow. Kartuzy (Pomm.)

Brauer

u. **Brauerlehrl.** zu sofort o. später sucht **Brauerei** 4308
Strelow, Bromberg.

Mittl. Dampfziegelei in Pommerellen sucht zum 1. Mai od. etwas später

jg. Ziegeleiaufseh. oder Meister

der in der Lage ist, unt. Oberleitung d. Inhabers dem Betriebe selbständig vorzustehen. Es kommen evtl. auch alleinstehende Bewerber in Frage. Ausführl. Angeb. m. Zeugn.-Abschr. u. Gehaltsforder. sind unter **W. 4285** an die Geschst. d. Z. zu richt.

Domäne Stablewice bei Unisław, Kreis Chełmno, sucht zum 1. Mai d. J. verh.

Hofvogt 4113

der einige Kenntnisse in elektrisch. Lichtanlage besitzt. Zeugnisabschriften einsenden. Persönl. Vorstellung nur auf Wunsch.
Die Gutsverwaltung.

Einen durchaus tüchtig. und zuverlässigen

Viehfütterer

für circa 40 Stück Herdbuchvieh **mit 3 Hofgäng., möglichst Mädchen,** zum 1. April gesucht. Wegen Erkrankung meines jetzig. zu sofort ein **tüchtiges und starkes** 4051

Küchenmädchen

gesucht. **Fuhrmann, Schrotz bei Schneidemühl.**

---

3 Arbeiterfamilien

mit Scharwerkern, die für Deutschland optiert haben sogleich gesucht. 4022
Rittergut Kl. Bandken,
Kreis Marienwerder.

Wegen Auswanderung des jetzigen suche zum 1. 4. 22 einen tüchtigen

Schäfer mit Burschen

zu ca. 250 Schafen. 3957
v. Wilckens'sche Gutsverwaltung Sypniewo pow. Sępolno (Pomorze).

Tüchtig. Schäfer

evang., für Herde von ca. 200 Mutterschafen zum 1. 4. ges. Off. m. Zeugnisabschr. u. T. 4009 an die Geschäftsst. dies. Zeitung.

Suche für meine 330 Morgen große Niederungswirtschaft vom 1. 4. 22 einen evangelischen

Eleven.

R. Bonus,
Nowi Międzyłęż,
p. Wielki Walchnowi
(Pomorze). 4328

Suche zum 1. oder 15. April 1922 geb. 4329

Eleven

mit Vorkenntnissen für mein 1000 Morgen groß. Gut bei Familienanschluß.
Foedisch, Dom. Rogalin bei Jastrzębiec,
Kreis Zempelburg.

Suche 4278

strebsamen Eleven

mit **guter** Schulbildung und **guter** Handschrift f. Außen- und Innenwirtschaft. **Dom. Broniewice** b. Janikowo, Kr. Mogilno.
A. Bloch, Administrator.

Suche von sofort oder 1. 4. für mein Rittergut

einen Eleven

mit guter Schulbildung. Poln. Sprache in Wort und Schrift erwünscht. Offerten u. S. 4006 an die Geschäftsst. dies. Ztg.

Lehrling

mit bess. Schulbild. u. g. Handschr. für chem.-techn. Geschäft, 3774

ein Arbeiter

aus der Oel- u. Fettw.-Branche zu sof. Eintr. ges.
A. Fiałek,
ul. 20 Stycznia 20 Nr. 27.

Ev. jg. Mann z. 1. 4. 22. als

Molkerei-Lehrlg.

gesucht. Offerten nebst selbstgeschr. Lebensl. erb.
Molkereigenossenschaft Barcin. 3910

Von sofort od. 1. April suche einen 3870

jung. Mann

zur Erlernung d. Molkereifaches, auch kann ein

junges Mädchen

eintreten, das nebenbei auch im Haushalt mit angelernt wird. Altersangabe und bisherige Tätigkeit bitte anzugeb. Taschengeld wird gewährt.

Dampfmolkerei
Romanowo
powiat Czarnków.

Bäckerlehrling
Molkereilehrling

gegen Zahlung von Kostgeld stellt ein 4244
Schweizerhof,
Mleczarnia i Piekarnia.

Lehrling

Sohn achtbarer Eltern, evgl., welcher Lust hat die Gärtnerei zu erlernen, findet per 1. April Aufnahme. Schriftl. Angeb. mit Lebenslauf erbittet **Schloßgartenverwaltung Runowo, Kreis Wyrzysk.**
4014

Nach kleiner Grenzstadt wird für bald od. 1. 4. evtl. auch später eine evangelische, voll ausgeb.

gepr. Lehrerin

für meine beiden Kinder von 6 und 8 Jahren und einige gleichaltrige und ältere Unterrichtsteiln. b. hohem Gehalt gesucht. Beste Verpflegung und freundlich. Familienaufn. zugesich. Gfl. Zuschr. mit Gehaltsanspr. und mögl. mit Bild erbittet Frau Dampfsägewerks-Besitzer **Neufeldt, Łobżenica,** pow. Wyrzysk. 3951

Tüchtige

1. Buchhalterin,

bilanzsich., Stenographie und Schreibmaschine beherrschend, evtl. b. freier Station u. Wohnung verlangt sofort od. später 3803

Jul. Roß, Gärtnereibesitzer.

Kontoristin

stellt ein 4245
Schweizerhof, G. m. b. H.

Verkäuferin

und Lehrfräulein sucht
W. Biegon Nachf.,
Jezuicka 6. 3640

Junges Mädchen, im Nähen geübt, sucht Schneidermstr. **Molkentin,** Rinkauerstr. 53, Hof. 3671

Stenotypistin

für poln. Korrespondenz per sofort od. später ges. Angebote mit Angabe der bish. Tätigkeit u. Gehaltsansprüche erbeten. 4327
C. J. Targowski i Ska.,
Dworcowa 31 a.

Stenotypisten

für deutsche Korrespondenz per sof. od. spät. ges.
Antoni Biliński,
Nowy Rynek 8. 4242

Tüchtig. Vorrichterin

wird sofort ges. Schäftesteppereі **Toruńska 179.**
3682

Suche ein tüchtig. älteres selbständig. **Ladenmädchen** f. mein Geschäft u. 1 **Lehrmädchen** von außerhalb. Fleischermstr. **Carl Reck,** Długa 37. 3627

Lehrfrl. für Putz

gesucht. **Kuhrke,** 3542
Niedźwiedz. (Bärenstr.) 4.

Büfett-Fräulein

sucht 3815
Alt-Bromberg.

Tüchtige

2. Binderin und 2 Laufmädchen

verlangt soort
Jul. Roß,
Gärtnereibesitzer,
Sw. Trójcy 15. 4279

Schneiderin für Weiß- u. Kindersachen mögl. bald aufs Land gesucht. Off. unt. S. 3800 an d. Gst. d. Z.

Zu Ostern wird eine evangelische, musikalische

Lehrerin oder Lehrer 4090

gesucht, die ein Mädchen von 11 und einen Jungen von 9½ Jahren in Gymnasial- und Lyzealfächern möglichst auch Latein) unterrichten kann. Außerdem sind noch 2 Kinder (Junge und Mädchen) im Alter von 7 Jahren zu unterrichten. Voller Familienanschluß, hohes Gehalt. Bewerbung erbittet
Güterdirektor Steffen,
Kłeka, pow. Jarocin.

Suche zum 1. April evgl.

Erzieherin

(Lyzeumausbildung), für meine Töchter von 11 u. 9 Jahren. Gehalt nach Uebereinkunft. Bild und Lebenslauf an Fr. Rittergutsbesitzer **Dietsch, Chrustowo b. Szamotuły,** Post Popowko. 3970

Gesucht wird von sofort oder 1. 4. 22 eine kinderliebe, kath. 4163

Kindergärtnerin

2. Klasse
oder Kinderfräulein,
welche auch gut zu schneidern versteht. Zeugnisse u. Gehaltsanspr. mögl. mit Bild sind zu richten an **Frau Monika Dyck, Starogard,** Chojnica 8.

Suche zum 1. 4. cr.

Fräulein 3868

für Vertrauensstellung Erfahrung im Nähen Bedingung. Alter nicht unter 22 Jahren. Meldg. mit Bild und Gehaltsansprüchen an
Frau Rittergutsbes. Goertz Hochheim (Gorzechówka) b. Jabłonowo.

Empfangsdame u. Lehrfräulein

der poln. Sprache mächtig, sofort od. später verlangt
Atelier Viktoria
Inh. A. Rüdiger,
Gdańska 19. 4304

Aelt., in Viehwirtsch. erf.

Wirtin oder Köchin

von sofort gesucht.
Heinr. Dietz-Waisenhaus,
Henryka Dietza 12/15. 4277

Jung. symp. Fräulein, mit beiden Sprachen für Haushalt zu allsith., int. Herrn **gesucht.** Offert. u. B. 3827 an d. Gst. d. Z.

Erfahrene, selbständige

Wirtin

zum 1. April gesucht auch durch Mietsfrau. Nur Bewerberinnen m. wirklich guten Zeugnissen u. Kenntnissen wollen sich melden. 3932
Fideikommisherrschaft Jankowo bei Pakość
Powiat Mogilno.

Für größeren Landhaushalt suche vom 1. 4. eine

perfekte Mamsell

die gut kocht u. mit allen einschlägig. Arbeiten vertraut ist, für Dauerstellung
Frau Weißermel,
Głoszewo per Małki,
pow. Brodnica. 3820

Suche ein 4060

Wirtschaftsfräulein

evtl. a. vertretungsweise.
Frau Neumann,
Gut Przysiek (Wiesenburg)
p. Toruń, Roßgarten.

Suche von sofort ein

junges Mädchen

aus gutem Hause, welch. die Pflege meiner beiden Kinder übernimmt; Alter 2 u. ¾ Jahr. Familienanschluß. Ferner ein bess. u. älteres, perfektes 3952

Wirtschaftsfräulein

gestützt auf gute Zeugnisse, von sofort od. 1. 4. bei Familienanschl. ges.
Frau Anneliese Wilhelm, Osówko b. Plesewo, pow. Grudziądz.

Selbständiges

Wirtschaftsfräulein

mit besten Empfehlungen für kleinen gediegenen Landhaushalt i. Pommerellen in dauernde gutbezahlte Stellung gesucht. Off. unter T. 3748 a. d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Kochmamsell oder Köchin

sucht **Alt-Bromberg.** 4300

Junges Mädchen

möglichst vom Lande, nicht unter 18 Jahren, zur Erlernung des Haushaltes ohne gegenseitige Vergütung bei vollem Familienanschluß auf ein Rittergut zum 1. 4. gesucht. Gefl. Off. u. D. 4145 an die Geschäftst. d. Ztg.

Stütze

od. Wirtschafterin gesucht z. 1. 4. Sauber u. tüchtig, durchaus erf. im Kochen, Backen u. allen Arbeiten ein. Landhaushalts. Zwei Mädchen vorh. Bew. m. Bild, Zeugn. u. Gehaltsf. an **Oberförsterei Czersk, pow. Chojnicki, Pomorze,** senden. 4004

Suche vom 1. April eine

Stütze

aus achtbarer Familie mit Familienanschl. f. meinen **kl. Haushalt.** Lebenslauf u. Gehaltsansprüche sind einzureichen an 4296 Frau Lehrer **Parszyk in Łabędź (Labenz),** Kreis Wąbrzeźno (Briesen Westpreußen) Pomorze.

Stütze

gesucht, die nähen und etwas schneidern kann, bei gutem Gehalt u. Familienanschluß. Bedien. vorhanden. **Pfarrhaus Białośliwie, p. Wyrzysk.**
4287

Gewandtes, junges

Mädchen

welches kochen kann, bei hohem Gehalt auch durch Mietsfrau zum 1. 4. 22. nach Danzig gesucht. 3819
Berta Cohn, Artura Grottgera (fr. Schleusenstr.) 4, I.

Ordentliches ehrliches Mädchen

findet z. 1. März guten Dienst b. kinderl. Herrsch. **Danzigerstr. 85, pt.** 3447

Für grß. Landhaushalt i. **Thüring. ev. 1. Stubenmädch. od. Jungf. gesucht.** Glanzpl. u. etw. Schneid. erw. Näh. d. **Frau Dyck, Jagiellońska 57.** 3758

Erstes Hausmädchen

mit guten Empfehlungen zum 1. 4. für klein. Landhaush. bei hohem Lohn gesucht. Frau **Dr. Sand,**
Wąbrzeźno. 3990

Suche zum 1. April

tücht. Hausmädchen

das kochen kann, wegen Verheiratung meines jetzigen Mädchens. 3736
Frau **E. Kock,**
Pomorska 54.

Suche zum 1. April ein sauberes, ehrliches (3911

Stubenmädchen

und eine **kinderl. Stütze,** die auch kochen kann.
Frau **Martha Mielke,**
Rittergut Luszkowo
pow. Swiecie (Pomorze).

Dienstmädchen 3760

das selbst. koch. kann, für Hausstand von 2 Person. sof. ges. **Theaterplatz 3,** 3 Trepp., Mittelwohnung.

Junges Mädchen

zur Beaufsichtigung eines kleinen Kindes für nachm. der sofort gesucht. Meld. nach 6 Uhr. 3745
Frau Ménard, Berlinerstraße (Św. Trójcy) 22 b.

Schulentl. Mädchen

ehrlich, für kl. Hausarb. sofort gesucht. **Targowski,** Dworcowa 31 a, II. 3752

Tüchtige, saubere

Frau

zur Reinigung v. Laden- u. Kontorräumen sofort oder später gesucht. Zu erfr. in d. Geschst. d. Z. 4260

Aufwärterin für den Vormitt. ges. **Stecewicz, Królowej Jadwigi 2.** 3765

An- und Verkäufe

Der schnellste Verkauf.

Suche für Amerikaner Land v. 10—3000 Morgen, Fabriken aller Art und Geschäftsgrundstücke jeder Art, Barzahlung, zu kaufen. 3195
Matek, Bydgoszcz, Dworcowa 69, Telefon 1183.

Geräumiges Ein- oder Zweifamilien-Wohnhaus oder kleinere Villa

möglichst mit Wasserleitung, Licht, kleinem Garten usw. in Bromberg oder nächste Umgebung gelegen, **zu pachten oder zu kaufen gesucht.** Angebote unter S. 3251 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Tausch nach Deutschland!

Habe in Deutschland **Grundstücke** verschiedener Größen abzugeben und erbitte ausführliche Offerten auf hiesige Grundstücke unter **Postschließfach 80, Postamt Nr. 1, Bydgoszcz.** 3663

Sichere Existenz in Berlin

(Lebensmittelbranche), kompl. Wohnung (Geschäft u. Wohnung Telefon), großer Markthallenstand, mit vollständigem Inventar, 2 Kontrollkassen usw., Nähe Alexanderplatz. Evtl. Tausch Berlin—Pommerellen—Posen. Preis 300 000 M. Schriftl. Offerten: **Jan Lewandowski, Bydgoszcz,** Długa 2. 4317

Dampfmahl- u. Schneidemühle

in Kornspeichergegend, hart an der Bahn und in der Nähe 2 Städte mit höheren Schulen krankheitshalber sofort verkäuflich. Zahlungsfähige Käufer erhalten unter Beifügung von Rückporto nähere Auskunft unt. B. 4309 in die Geschst. d. Ztg.

Sarg-Geschäft!

Altbekanntes gutgehendes Sarggeschäft im südöstl. Vorort Berlins, bisher 30 Jahre in einem Besitz, krankheitshalber mit allen Vorräten ohne Wohnungstausch zu verkaufen. 4297
Wilhelm Franke, Berlin-Baumschulenweg, Ernststraße 7.

Hochelegante **Ladeneinrichtung** mit Uebernahme des Lokals 3801

in bester Geschäftsgegend, nur für große Unternehmen geeignet, zu verkaufen. Offerten unter T. 3801 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Eine Schreibmaschine

m. sichtbarer Schrift, möglichst Adler od. Underwood zu kaufen gesucht. 4056
P. Westfalewski, Dworcowa 52.

Lokomobilen 25 bis 150 P. S., 3789
Motoren, Dampfmaschinen, Sägewerke, Vollgatter, Holzbearbeitungsmasch., Dampfmühlen
zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten erbeten. **W. Jędrzejewski,** Ingen., Bydgoszcz, Sienkiewicza 4.

Zu kaufen gesucht
1 Spindelpresse
Spindelstärke 8—10 cm 3909
1 Blechschere
für 5 m/m Blechstärke, evtl. **eine komb. Stanze mit Schere.** Offerten mit genauer Beschreibung und Preisangabe an
W. Nowicki, Poznań, ulica Ogrodowa 11.

2 Waggon
Bretter
Kiefer, 23 mm Zopfware, zu kaufen gesucht. Ausf. Angebote mit Preisangabe unter **O. 3882** an die Geschäftsstelle dies. Zeitung.

1 Lokomobile
möglichst Fabrikat Lanz od. Wolf, stationär, Heißdampf bevorzugt, 40—60 P. S., gebraucht, in tadellosem Zustande, zu kaufen gesucht.
Ausführliche Preisangebote erbitten
Gebr. Gabriel, Möbelfabrik
Bydgoszcz, Posener Straße 28. 4310

2 Dampfkessel 4019
70 qm, 8 Atm., Zweiflammrohrsystem **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. **U. 4019** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Für Amerikaner gesucht:
Rittergüter, Güter, Stadt-, Landgrundstücke jeder Art sowie **Mühlen, Fabriken, Villen, Fleischereien, Konditoreien** und sämtliche Maschinen.
Dom Komisowo-Handlowy „Polonia",
P. Westfalewski,
Bydgoszcz, Dworcowo 52. Telefon 1313. 3094

3411 Suchen für Amerikaner
Grundstücke sowie Maschinen
jeder Art. Offerten mit Preisangabe
K. Maciejewski i Linden
Telephon 1540 Bydgoszcz Dworcowa 33.

Grundstücke
Geschäftshäuser, Mühlen, Landgüter jeder Art
vermittelt im **Kauf** und **Verkauf** schnellstens
S. Ruszkowski,
Polnisch-Amerikanisches Büro für Grundstückhandel
Bydgoszcz, Herrmann Frankestraße Nr. 1a
Telefon 885. 4206 Telefon 885.

Benötigen
Lokomobilen
Benzin-, Rohöl- und Sauggasmotoren, Sägewerke, Mahlmühlen, Gatter, Bandsägen, Hobelmaschinen, Drehbänke, elektrische Lichtanlagen
und bitten um ausführl. Offerten mit Preisangaben.
J. Artifikewicz i Ska.,
Bydgoszcz, Matejki 8. Telefon 894. 3826

Wolle, Kartoffeln,
kauft ab allen Bahnstationen. 4325
Benno Tilsiter, Bydgoszcz.

Kolonialgeschäft zu vrk. Näh. Indykiewicz, Kujawska Nr. 14. 3799

Suche mich mit größerem Kapital an **Torfausbeute** zu beteiligen oder **Torfwiese** zu kaufen. Offerten unter J. 3842 an d. Geschäftsst. d. Ztg.

Zu verkauf. 1 br. **Wallach,** 7j., 1 **Häckselmasch.,** 1 **Kinderbettst.,** 1 **Jagdgw.,** K. 12. Danzigerst. 85, Hf., l., p. 3773

2 Pferde (stark, zugfest) **2 Pony** (zugfest) 4276
verkauft, weil überzählig,
Carl Feyerabend
Pomorska 38. Tel. 65.

Pferde billig zu verk., a. einzutausch. Schwedenstr. 1. 3636

Herdbuchbullen 8 Monate alt und **Zuchteber** 4016
deckfäh., veredeltes Landschwein, Stammzucht, verkauft
Schauer, Wymysłowo, pow. Koronowo.

Schäferhündin vk. Mazowiecka (Heynest.) 10, pt., l. 3775

Ziege zu verkaufen. Waisenhaus, Henryka Dietza 12/15. 4278

Ziegenlamm zu verkauf. Danzigerstraße 106.

2 Ziegenlämmchen, 1 **Hofhund** sind sof. z. vrk. 3784 Szretery, Wesoła 11.

1 Henne zugelaufen. 3687 Dworc. 15, H., r.

Glucken zu kaufen oder leihen gesucht. Bruteier abzugeb.
Gertrud Dietz, Danzigerstraße 123. 4280

Ein gut erh. Flügel fortzugsh. zu verkaufen. Preis 60 000 Mk. 3621 **Koronowo,** Kościuszki 21.

Klav. z. kf. ges. Ang. u. C. 3761 a. d. Gst. d. Zt.

Kaufe Pianos, Flügel Harmon., a. reparaturbed. Zahle h. Pr. B. Sommerfeld **Śniadeckich 56.** 4308

Ein Piano / Ein Flügel gebraucht, **ein Rollwagen,** 4 m lang, 1,25 m breit, hohe Räder, 80 Ztr. Tragkraft, **ein Selbstfahrer,** ein- und zweispännig, zu verkauf. Zu erfragen 3891 **Hotel Dierfeld, Szubin.**

Gesucht **Klaviere, Flügel, Teppiche, eleg. Einricht. und Schreibmaschinen.** Uebernehme die Luxussteuer. **Pielke,** 3798 Pomorska (Rinkauerst.) 46.

Klavier und Harmonium für einen Verein z. kaufen ges. Off. u. G. 3840 a. d. G. d. Z.

Pianino m. gut. **Ton** zu kaufen ges. Off. u. F. 3839 a. d. G. d. Z.

G. Steiner-Geige zu verkauf. Prinzenhöhe ul. Lubelska 3, Hof. 3698

Geige, Klarinette, Lexikon verkauft billig 3704 **Bahnhofstr. 10,** 1, links.

Kaufe: **Mandoline, Geige, Regulator.** Off. erbeten unter K. 3703 a. die Geschäftsst. d. Zeitg.

Grammophone u. Platt. in großer Auswahl zu haben. **Ziegenhagen,** 3746 Sniadeckich (Elisabethst.) 43

1 eleg. Salonplateföň zu verkaufen. 3847 **Sienkiewicza 17,** part., r.

Verkaufe sofort Restaurant-Grundstück 3790
zu erfragen in der Geschäftsstelle dieser Ztg.

8 Hausgrundstücke in **Danzig** z. vertausch. geg. Bydgoszczer Häus. Tilsiter, Danzig, Jakobstor 20. 4321

Zu verkaufen: 1 **schwarz Eiche Eßzimmer,** 1 **weiß gebranntes Schlafzimmer** 1 **weiße Küche.** 3733 Anzufragen bei **Bienert,** Długa 57.

1 elegante Garnitur (2 Sessel, 1 Sofa) Mahag. mit schwarzem Lederbezg., z. vk. Z. erf. **Warszawska 5,** I, r. 3731

Für antike und Mahagonimöb. zahle d. höchst. Pr. **Pielke, Śniadeckich (Elisabethst.) 39** 3325

Neue eichene Speise-, Herren- u. Schlafzimmer sind billig zu verkauf. 3723 **Lipowa (Lindenstraße) 2.**

Zu kaufen gesucht: 1 **Herren- und Eßzimmer,** dkl. Eiche, **mit Teppich u. Gardinen, 1 Schlafzimmer,** hell Eiche, **1 Küche, Porzellan usw.** Off. u. P. 3547 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erb.

Mahagonimöbel, Bettstellen, Stühle sow. anderes Hausgerät und **1 Geldschrank** sofort zu verkauf. **Libelta 12.** 4293

Gebrauchte Möbel geg. höchstpr. z. kaufen ges. Off. u. C. 3834 a. d. G. d. Z.

Suche gut erhaltene **Möbel** zu kaufen. Off. u. Z. 3806 an d. G. d. Z.

Mahagonimöbel sofort zu kaufen gesucht. 2—3 Zimmer, auch einzelne. Offert. u. F. 3433 an die Geschst. d. Zeitg.

Schlafzimmer, Speisezim., Herrenz., Schreibt., Küch.- u. a. Möbel verk. **Sobieskiego (Livoniusstr.) 9,** p., r. 3749

Mahagonimöbel, 2 Metall-Bettgestelle (weiß u. schw) m. Auflegem. zu verk. 3705 **20 Stycznia 27,** part., l.

Achtung! Auswanderer! Gebr. Möbel zu kaufen gesucht. Off. u. L. 3706 an d. Geschäftsstelle d. Z.

Modernes Sofa, vier Stühle und runder Tisch zu verkaufen. 3686 Danzigerstr. 62, part., l.

Zu verkaufen: 3672 **Sofa, Wäschespind, Bettstell, K.-Bettstell** u. a. **Okole, Berlińska 90, H.**

Neue Sofas, Chaiselong., Matratzen sind billig zu verkaufen. 3738 Lipowa (Lindenstr.) 2.

Polstere Sofas und Matratzen billig auf. Offert. unt. S. 3730 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Sofa, Läufer 3798 u. mehr. and. Sach. z. vrk. Zu erfr. **ul. Dr. Emila Warmińsk. (Gammst.) 14,** 2 Tr., l.

Ein elegant. Sofa zu verk. bei **Schulze,** 3785 Chwytow. (Brunnenst.) 2.

Chaiselong., Kleiderschr., Vertiko, Tisch, Stühle zu vk. Elisabethstr. 8a, I, l.

1 **Kleidersp.,** 1 **Vertiko u. 2 Bettstellen** zu verkauf. **ulica Nakielska 82,** Eingang rechts.

Neues weißlack. **Kinderbettchen** zu verkauf. 3716 **Szretery, Promen. 20,** I, l.

Zum Verkauf: Nußb.-Büfett, grün. Plüschsopha, **Sportliegewagen mit Verdeck,** Stühle. 3816 **Buchholzstr. 1,** part., l.

2 Lokomotiven
i. Bydgoszcz stehend, repariert und betriebsfähig, die eine 40 P. S., 600 mm Spur, die andere 90 P. S., 750/760 mm Spur, preiswert lieferbar. Anfragen erbeten an 4322
Smoschewer & Co., T. z o. p., Bydgoszcz.

Zu verkauf. 2 Nachtspinde, 2 Waschkomm., 1 Tisch, 2 Bettvorleg., 170×90, alles neu. **Plac Kościeleckich** im Obstladen. 3715

Einf. Wäschespind, Knab.-Hemd., Herrenschuhe, Nr. 42, Bilderrahmen zu verkauf. **Paderewskiego (Schillerstr.) 12,** p., l. 3809

1 **Satz gute Betten** zu verkaufen. **Livonius (Sobieskiego) 9,** part., r. 3846

Ladeneinrichtg., fast neu, sofort preiswert zu verkaufen. 3666 **J. Kunz,** ul. Gdańska 55.

Repositorium, Ladentisch sof. z. vrk. 3668 **Schulz,** Św. Jańska 1.

1 Repositorium (Laden-Einrichtung) mit **Bierapparat** und **ein Limonaden-Apparat** sofort zu verk. Offerten unt. A. 3654 a. d. Gst. d. Z.

Zu verk. 1 vollst. Stand **sehr gute Betten,** dopp. Inlett, Bahnhofstr. 56, II, l. 3664

Suche aus Privathand **1 gut erhlt. Teppich** (3×4 m), sowie 1 **Fenstergardine,** Breite 3½—4 m. Off. u. O. 3782 a. d. Gst. d. Z.

Kaufe **Wäsche, Möbel, Betten, Kleider, Schmuck, Altertümer.** Off. u. P. 3486 a. d. Geschäftsst. d. Ztg.

Cutaway-Anzug, neu, zu verkaufen. **Kachlicki, Okole, ul. Jasna 16.** 3757

Kostüm, hellgr., Frdw., engl. Stoff, 20 000 M. z. v. **Bielawki, Litewska 2.** 3754

D.-Mäntel, Hut, Schuhe, Kinderstuhl u. Sachen v. 5 Uhr nachm. **Gothego 13,** II. 3737

Versch. Damen-Sommer-Hüte zu verkfn. Wileńska (Boiestr.) 6, 1 Tr., lks. 3646

Gold, Silber, Brillanten 3019 kauft **B. Grawunder.** Bahnhofstr. Nr. 20.

Alt-gold Silber, Taschenuhren kauft 4121 **Chronos,** Stary Rynek 21, I. neben Dom Konfekcyjny.

Goldene Damenuhr zu verkaufen. Wo? sagt die Geschäftsst. d. Z. 3751

:: Waffen :: für Waffenbrett, **zu verkaufen.** **Gdańska 31/32,** IV, l. 3728

Zu verkaufen: **Ein Herrenfahrrad, eine Müllers Akkordzither, eine 15 kg Geschäftswage,** fast neu **Bielawki, Buławs kiego 6a.**

Jagdwagen, neu, zu verkaufen. 3781 Dworcowa 90, Hof, rechts.

Ein Kutschwagen zu verkaufen. **Fr. Runkel,** 3647 Rinkauerstr. 47, r.

Kinder-Sportwagen zu kaufen gesucht (a. reparaturbedürftig). 3796 **Kaczmarek, Jagiellońsk. 37**

Kinder-Sportwagen zu kaufen gesucht. Offert. unt. H. 3696 a. d. Gst. d. Z.

Kinderwagen mit Gummibereif. verk. 3817 **Jakobstr. 5,** part., r.

Ein Kinderwagen mit Verd., 1 **Klappsportwagen,** 1 **Daunen-Oberbett u. Gardinen** z. verk. **ul. Pomorska (Rinkauerstraße) 58,** I, links. 3818

Sportliegewagen mit Verdeck zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. T. 3732 a. d. G. d. Bl. erb.

Kinderwag., Rad, Gaslampe, Brühtrog zu verkf. **Nakielska 55.** 3755

Wagenfedern u. Patentachsen (neu), zu verk. Offerten unt. R. 3780 a. die Geschst. dieser Zeitg.

Suche ein elegantes **Segelboot** mit Segel und Zubehör. **Hozakowski, Wolsztyn,** 4024 Marcinkowskiego 8.

Achtung! 1 sehr gut erh. **Drehrolle** m. **Marmorplatte** ist sofort zu verkaufen. **Chodzież,** Srednia 2. **W. Schulz.**

Schreibmaschine, Remington 4, verkft. 3779 **St. Kraszewski,** Zamojskiego 23, II. Bes. v. 6-8 Uhr

Eine fast neue **Nähmaschine** zu verkf. 3616 **Brunk,** Schulstraße 4.

!! 1 **Benzinmotor,** 6 P. S., 1 **Kreissäge** mit Gestell u. Antrieb, 1 **große Viehwage** ohn. Gewichte z. vk. **Hermann Goyer,** Czarże (Scharnese) powiat Chełmno (Kulm). 3828

Eine Nähmaschine, Spinde, Tisch, 1 Küche, ein Viehwagen, ein Schlitten mit Aufsatzgest., **zwei Arbeitsgeschirre** zu verkaufen 3347 **Wilhelmstr. 36a,** 1 Tr., lks.

Ein deutscher **Gasmotor** 4 Pferdekräfte, 4105 **eine Bandsäge** 800 mm, zu verkaufen. Besichtigung bei **Böttchermeister Hose, Starogard.**

Fleischerwage 1,20 m hoch, zu verk. 3495 **K. Dux,** Gdańska 149.

Balancier, 50 mm-**Spindel,** zu verkfn. Angebote unt. M. 3778 an die Gst. d. Zt.

Balance. **Spindelstärke,** ca 80 mm hub ca. 150 mm zu kauf. gesucht. Offerten an **P. Nowacki,** ul. Rycerska 6, Tel. 910. 4191

1 Buttermasch. u. 1 Milchzentrif. (Fried.-W.) sind fortzh. bill. z. vk. b. **Alexander,** Bergkoloniest. 15. 3768

Große Schneider-Nähmaschine (Singer), fast neu, krankheitshalber zu verkaufen. **Emila Warmińskiego 3,** Lad. 3753

Geldschrank „Arnheim", neuester Konstruktion, feuer-, sturz- u. diebessicher, eintürig, zu verkaufen. Anfr. unt. B. 4284 a. d. G. d. Z. erb.

Ca. 40 Ztr. 2 mm stark. geglühten **Draht** zum Strohpressen, ein **Breitdrescher, 1 Viehwage, 1 trag. Schimmelstute,** 7 Jahre, 1 **belgischer Wallach,** 8 Jahre (Speditionspf.), 1 **Fuchs** und 1 **Schimmelwallach,** 3 Jahre (Passer), 200 000 **Ziegelsteine** zur sofortigen Lieferung hat abzugeben **Cegielnia Kroßtkowo,** pow. Wyrzyski. 3628

1 **Vogelbauer** m. Stänb. u. 1 Plüschdecke zu verk. Danzigerst. 2, Hf., p. 3766

Kompletter **Gliederbocksattel** samt 3464 **Vorderzeug u. Kopfgestell** zu verkaufen. **Gdańska 31/32,** IV, l.

20—25 Morgen guten Torfstichs, dicht an der Netze gel., zum Ausbeut. zu verk. **A. Schröder,** Miasteczko (Friedh.). 3521

Babykorb u. Wäsche. Garbary (Albertstr.) 7, I. 3812

Achtung f. Friseure! **Marmorpl. für 3 Bed.,** 3,62 m lang mit 4 Schränkchen, fast neu, **Ras.-Stuhl** für Zahntechn. geeignet, zum Klappen, kleine **Glasschränke, National-Kontrollkasse, kl. Schreibpult, Bandmaß,** 15 Meter, billig zu verkaufen. 3787 **Berlińska 100 Fris. Gesch.**

Zu verk. **gr. Reisekorb, Gas-Bratofen m. Bratpfanne, wß. Strümpfe (handgestrickt)** 3783 Urocza (Parkstr.) 2, pt., r.

Kauf. tägl. 1—2 Liter **Ziegenmilch.** **Kowalkowska,** 3820 Ogrodowa 1, Portal II.

Zu kaufen gesucht: **Leder- od. Kamelhaartreibriemen,** ca. 24 cm breit u. ca. 18 m lang, **Drahtseil,** ca. 16 mm stark und ca 50 m lang. **Dampfziegelei Przechowo,** Kr. Schwetz. 4286

Metalle! **Zink, Blei, Messing, Kupfer usw.,** ebenfalls **Metallabfälle** kauft u. zahlt die höchsten Preise 3442 **W. Plonka, Poznań,** Metallwarenfabrik, ulica Zagórze 6, Telefon 1100.

Zu verkaufen 4091
1 **Drehbank,** 1 m lang,
1 **Bohrmaschine,**
1 **Richtplatte,** 800×800×100
1 **Feilbank** m. Schraubst.,
1 **Feldschmiede,**
2 **Rohrschraubstöcke,**
1 **Stanze mit Scheere,**
1 **Schmiedeamboß,**
1 **Gaskluppe,** ¼ bis 2,"
3 **Kluppen Maschinengew.,**
Ambosse f. Kupferschmied.,
große u. kleine Hämmer, sowie viele kl. Werkzeuge.
Emil Wachholz, Chojnice.

Für Müller! **Müllergaze** sowie einen fert. **Zylinderbezug** 3×3 verkauft **A. Doehlert, Jackowsk. (Feldstr.) 21.** 3674

Zwei Weinkühler zu verkauf. **Szczecińska 10,** 1. Eingang, 1. links. 3769

Gut erhaltener **engl. Tennisschläger** zu kaufen gesucht. Offert. u. A. 3735 a. d. Gschst. d. Bl.

Zichorienrüben gedörrt, waggonweise zu kaufen gesucht. Offerten **Bombeck, Königsberg i/Pr.** Steindamm 137/138 4063

Futter-Runkelrüben hat abzug. **H. W. Winkler,** Pomorska 67. 3677

Käse kauft jeden Posten 3707 **W. Kock & Söhne.**

„Wolle" kauft zu höchst. Tagespr. **Lana T. z o. p.,** Bydgoszcz, Dworcowa 30. Telef. 710. 3030 Telef. 710.

Zu kauf. gesucht: größere Posten schwaches, gesundes **Kantholz** von 8/10—16/18 mit Angabe der D.-L. **Schalbretter** 20/23 mm stark, Angabe der D.-B. und D.-L. Aeußerste Preise frei Waggon einer Station erbeten. 3660
„Rika" Tow. Akc. Budowl. Marcinkowskiego 9.

Torfgrus kauft waggonweise **A. Medzeg,** Dampfziegelwerke **Fordon.** 3110 Tel. 5.

30—40 000 vorjährige **Ia Kiefernpflanzen** sind gegen 2—3jährige **Fichtenpflanzen** zu vertauschen. 4171 **Forstverwaltung Sobotka,** pow. Pleszew.

50 Zentner Heu im ganzen oder in klein. Posten abzugeben. 3679

Motorrad, fast neu, zu verk. 300 Stück eich. Zaunpfähle z. vk. **C. Albrecht i Ska., Bydgoszcz,** Dr. Em. Warmińskiego 10, Telef. 1783. 3679

Milchkannen kauft ständig **Molkerei, ul. Gdańska 56.** 3705

Zeitungspapier kauft ständig 3813 **F. Kreski, Bydgoszcz.**

Altpapier u. **Bodengerümpel** kauft. Off. unt. E. 3277 an d. Geschäftsst. d. Ztg.

Zeitungspapier, Altpapier, Bücher kauft höchstzahlend Zeitungsgeschäft **Wallst. 20.** 3445

Zeitungspapier kauft zu höchsten Preisen **C. B. „Expreß"** Zeitungs-Großvertrieb u. Annoncen-Expedition **Bydgoszcz.** 3714

Schaufensterbruchstücke, Glasschilder, Spiegel und Glas kauft dauernd **Glasschleif. u. Spiegelfabr. Paul Havemann,** Garbary 5. 3322

200 Latten- und Vollkisten zu verkaufen. 3439 **S. Kamnitzer,** Kościelna 3.

Packstroh und **Sägespäne** zu kaufen gesucht. 3862 **F. Wodtke,** Spedition und Möbeltransport, **Bydgoszcz.** Telef.: 15, 16 und 17.

Ein größeres Quantum **Schnapsfässer** größere 3881 **Stückfässer** und **Lagerfässer** verkauft **Emil Vollmers, Międzychód.**